



# **Fußball-Regeln 2007/2008**

# Anmerkungen zu den Fußball-Regeln

## **Anpassungen**

Wenn das betroffene Mitglied zustimmt und die Grundsätze dieser Regeln eingehalten werden, können die Regeln für Spiele von Mannschaften mit unter 16-jährigen Spielern, Frauen, über 35-jährigen Spielern oder behinderten Spielern angepasst werden.

Erlaubt sind die nachfolgend aufgeführten Modifikationen:

- Größe des Spielfeldes
- Größe, Gewicht und Material des Balles
- Größe des Tores
- Dauer des Spieles
- Auswechslungen

Jede andere Anpassung muss vom International Football Association Board genehmigt werden.

## **Männlich und weiblich**

Der Gebrauch der männlichen Schreibweise für die Begriffe Schiedsrichter, Schiedsrichter-Assistent, Spieler und Offizieller dient lediglich der Vereinfachung und bezieht sich selbstverständlich auch auf Frauen.

## **Zeichenerklärung**

\*) Regel 8 – Beginn und Fortsetzung des Spieles – ist zu beachten.

Veränderungen gegenüber der Ausgabe 2006/2007 sind durch Unterstreichung hervorgehoben.

	Seite
<b>Regel 1</b> - Das Spielfeld . . . . .	4
<b>Regel 2</b> - Der Ball . . . . .	12
<b>Regel 3</b> - Zahl der Spieler . . . . .	15
<b>Regel 4</b> - Ausrüstung der Spieler . . . . .	22
<b>Regel 5</b> - Der Schiedsrichter . . . . .	28
<b>Regel 6</b> - Die Schiedsrichter-Assistenten . . . . .	42
<b>Regel 7</b> - Dauer des Spiels . . . . .	61
<b>Regel 8</b> - Beginn und Fortsetzung des Spiels . . . . .	64
<b>Regel 9</b> - Ball in und aus dem Spiel . . . . .	67
<b>Regel 10</b> - Wie ein Tor erzielt wird . . . . .	69
<b>Regel 11</b> - Abseits . . . . .	71
<b>Regel 12</b> - Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen . . . . .	80
<b>Regel 13</b> - Freistöße . . . . .	96
<b>Regel 14</b> - Strafstoß . . . . .	100
<b>Regel 15</b> - Einwurf . . . . .	105
<b>Regel 16</b> - Abstoß . . . . .	108
<b>Regel 17</b> - Eckstoß . . . . .	110
Vorgehensweise zur Ermittlung eines Siegers . . . . .	113
Die Technische Zone . . . . .	117
Der Vierte Offizielle . . . . .	118

# Regel 1 - **Das Spielfeld**

## **Spielunterlage**

Spiele können in Übereinstimmung mit den Wettbewerbsbestimmungen auf einer natürlichen oder künstlichen Unterlage ausgetragen werden.

## **Abmessungen**

Das Spielfeld muss rechteckig sein. Die Länge der Seitenlinien muss in jedem Falle die Länge der Torlinie übertreffen.

Länge	mindestens	90 m	Breite	mindestens	45 m
	höchstens	120 m		höchstens	90 m

## **Internationale Spiele**

Länge	mindestens	100 m	Breite	mindestens	64 m
	höchstens	110 m		höchstens	75 m

## **Abgrenzung**

Das Spielfeld wird mit Linien abgegrenzt. Die Linien gehören zu den Räumen, die sie begrenzen.

Die beiden längeren Begrenzungslinien heißen Seitenlinien, die beiden kürzeren Torlinien.

Alle Linien dürfen höchstens 12 cm breit sein.

Die Mittellinie teilt das Spielfeld in zwei Hälften. Auf ihr ist die Mitte des Spielfeldes einzuzeichnen, um diese herum ist ein Kreis mit einem Radius von 9,15 m zu ziehen.

## **Der Torraum**

Ein Torraum wird an beiden Torlinien folgendermaßen eingezeichnet:

Rechtwinklig zu jeder Torlinie sind im Abstand von 5,50 m von der Innenkante der Torpfosten zwei Linien zu ziehen. Diese Linien müssen sich 5,50 m in das Spielfeld hinein erstrecken und durch eine zur Torlinie parallele Linie miteinander verbunden werden. Der von diesen Linien und der Torlinie umschlossene Raum wird Torraum genannt.

## **Der Strafraum**

Ein Strafraum wird an beiden Torlinien folgendermaßen eingezeichnet:

Rechtwinklig zu jeder Torlinie sind im Abstand von 16,50 m von der Innenkante der Torpfosten zwei Linien zu ziehen. Diese Linien müssen sich 16,50 m in das Spielfeld hinein erstrecken und durch eine zur Torlinie parallele Linie miteinander verbunden werden. Der von diesen Linien und der Torlinie umschlossene Raum wird Strafraum genannt.

In jedem Strafraum, 11 m vom Mittelpunkt der Torlinie zwischen den Pfosten und gleich weit von beiden Pfosten entfernt, ist die Strafstoßmarke als sichtbares Zeichen anzubringen. Von jeder Strafstoßmarke aus ist ein Teilkreis mit 9,15 m Radius außerhalb des Strafraumes zu ziehen.

### **Fahnenstangen**

An jeder Ecke wird eine Fahne an einer Stange, die nicht unter 1,50 m hoch und oben nicht spitz sein darf, angebracht.

Eine solche Fahnenstange kann an der Mittellinie auf jeder Seite des Spielfeldes aufgestellt werden, jedoch soll sie außerhalb des Spielfeldes und mindestens 1 m von der Seitenlinie entfernt stehen.

### **Der Eckraum**

Um jede Eckfahne ist ein Viertelkreis mit 1 m Radius im Spielfeld zu ziehen.

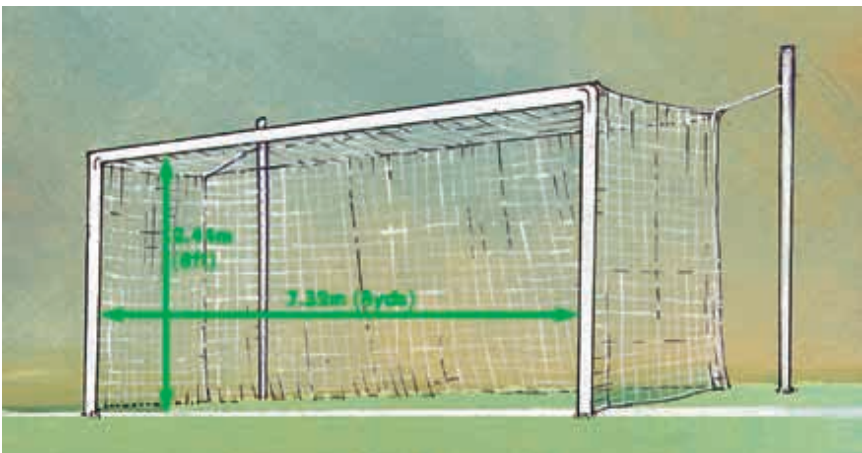
### **Die Tore**

In der Mitte jeder Torlinie sind die Tore aufzustellen.

Sie bestehen aus zwei senkrechten Pfosten, die in gleichem Abstand zu den Eckfahnen stehen und durch eine Querlatte verbunden sind.

Der Abstand zwischen den Innenkanten der Pfosten beträgt 7,32 m. Die Unterkante der Querlatte ist 2,44 m vom Boden entfernt.

Die Torpfosten und die Querlatte dürfen höchstens 12 cm breit und tief sein. Alle müssen das gleiche Format haben.



Die Torlinie muss dieselbe Breite wie Torpfosten und Querlatte haben.

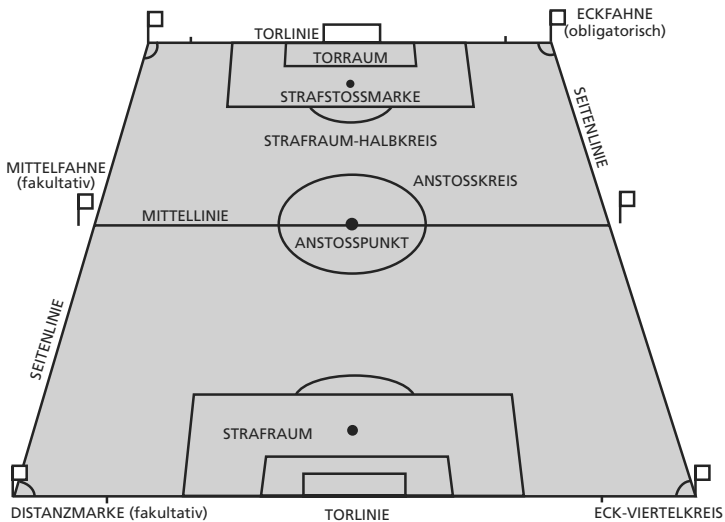
Netze können an den Pfosten, an der Querlatte und am Boden hinter den Toren befestigt sein. Sie sollen in geeigneter Weise abgestützt und so angebracht sein, dass dem Torwart genügend Spielraum verbleibt.

Pfosten und Querlatten müssen weiß sein.

## Sicherheit

Die Tore müssen fest im Boden verankert sein. Tragbare Tore dürfen nur verwendet werden, wenn sie dieser Anforderung entsprechen.

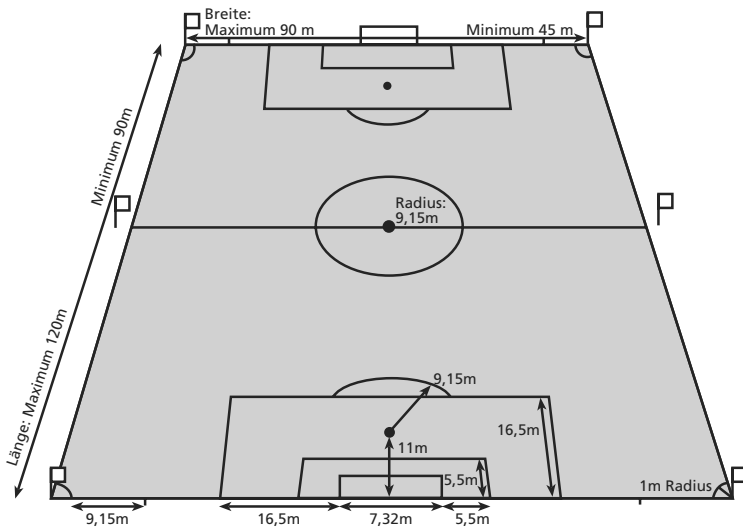
## Das Spielfeld



## Eckfahnen



## Metrisches Maßsystem



## **Entscheidungen des International Football Association Board**

1. Falls die Querlatte verschoben wird oder bricht, ist das Spiel zu unterbrechen, bis sie repariert oder wieder in die richtige Lage gebracht ist. Das Spiel ist abzubrechen, wenn dies nicht möglich ist. Die Verwendung eines Seiles anstelle der Querlatte ist nicht zulässig. Nach der Reparatur wird das Spiel mit einem Schiedsrichter-Ball an der Stelle wieder aufgenommen, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befunden hatte.\*)
2. Die Torpfosten und Querlatten müssen aus Holz, Metall oder einem anderen genehmigten Material bestehen. Torpfosten und Querlatten können quadratisch, rechteckig, rund, halbrund oder elliptisch sein und dürfen die Spieler in keiner Weise gefährden.
3. Auf dem Spielfeld und seiner Ausstattung, einschließlich der Tornetze und dem von ihnen umschlossenen Raum, ist jede Art von Werbung, konkrete oder virtuelle, untersagt. Dies gilt für die Zeiträume vom Betreten des Feldes zu Beginn des Spieles bis zur Halbzeitpause und nach der Pause bis zum Spielende.

Insbesondere dürfen die Tornetze, Eckstangen und -fahnen sowie Torpfosten nicht mit Werbung versehen sein. Ebenso wenig dürfen daran Gegenstände angebracht werden, die keinen direkten Zusammenhang mit dem Spiel haben (Kameras, Mikrofone etc.).

4. In der Technischen Zone oder innerhalb von einem Meter von der Grundlinie ist am Boden keine Werbung zulässig. Zudem ist in der Zone zwischen der Torlinie und den Tornetzen keine Werbung zulässig.
5. Das konkrete oder virtuelle Abbilden des Logos oder Emblems der FIFA, einer Konföderation, eines Nationalverbandes, einer Liga, eines Vereins oder einer anderen Körperschaft auf dem Spielfeldrasen und seiner Ausstattung einschließlich der Tornetze und dem von ihnen umschlossenen Raum ist während des in Entscheidung 3. genannten Zeitraumes verboten.
6. Außerhalb des Spielfelds, 9,15 Meter von dem Viertelkreis an der Eckfahne entfernt und rechtwinklig zur Torlinie, kann eine Markierung angebracht werden, die die Einhaltung der vorgeschriebenen Distanz bei der Ausführung eines Eckstoßes sicherstellt.
7. Werden Pflichtspiele zwischen Auswahlteams der FIFA-Mitgliedsverbände oder Spiele internationaler Klubwettbewerbe auf einer künstlichen Unterlage ausgetragen, so muss diese den Anforderungen des FIFA-Qualitätskonzepts für Kunstrasen oder des Labels „International Artificial Turf Standard“ entsprechen, soweit keine Ausnahmegenehmigung seitens der FIFA vorliegt.
8. Besteht eine Technische Zone, muss diese die vom International F. A. Board verabschiedeten Anforderungen erfüllen, die in den Spielregeln aufgeführt sind.

## **Zusatzbestimmungen und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter**

### **Abgrenzung**

Es ist nicht gestattet, das Spielfeld mit gestrichelten Linien oder Furchen zu markieren.

Bringt ein Spieler mit den Füßen unerlaubte Markierungen auf dem Spielfeld an, wird er wegen unsportlichen Verhaltens verwarnet. Bemerkt der Schiedsrichter, dass die unerlaubten Markierungen während des Spiels angebracht wurden, muss er den schuldigen Spieler wegen unsportlichen Verhaltens bei der nächsten Spielunterbrechung verwarnen.

Nur Linien, die in Regel 1 festgehalten sind, dürfen auf dem Spielfeld angebracht werden.

### **Kunstrasen**

Die Farbe von Kunstrasen-Spielfeldern muss grün sein.

### **Kommerzielle Werbung**

Beim Anbringen von Werbung ist ein Abstand von mindestens einem Meter zur Spielfeldbegrenzung einzuhalten.



## **Anweisungen des DFB**

1. Die übliche Größe des Spielfeldes ist: Länge 105 m, Breite 68-70 m.
2. Der Platzverein ist für die richtige Zeichnung des Spielfeldes sowie den ordnungsgemäßen Aufbau der Tore, ihre zuverlässige Befestigung und ihren unbeschädigten Zustand verantwortlich.
3. Die Linien müssen vor dem Spiel gut sichtbar aufgezeichnet sein.
4. Der Schiedsrichter prüft einige Zeit vor Spielbeginn das Spielfeld und den Platzaufbau, um sich davon zu überzeugen, dass alles in Ordnung ist.

Sollte die Beschaffenheit des Platzes infolge schlechten Wetters oder Nachlässigkeit so sein, dass den Spielern Gefahr droht oder eine ordnungsgemäße Durchführung des Spieles nicht gewährleistet ist, so hat der Schiedsrichter den Platzverein aufzufordern, die Mängel zu beseitigen. Ist dies innerhalb einer angemessenen Frist nicht möglich, so fällt das Spiel aus.

5. Ist die Zeichnung des Spielfeldes wegen Schneefalls nicht mehr erkennbar, sind zusätzlich acht Hilfsflaggen zur Kennzeichnung der Strafräume einen Meter außerhalb der Begrenzungslinien aufzustellen. Stehen keine Hilfsflaggen zur Verfügung, sind auch sogenannte „Hütchen“ zugelassen.
6. Während der Halbzeitpause dürfen Veränderungen am Spielfeld (z.B. Einbringen von Sand vor dem Tor) nur mit Zustimmung des Schiedsrichters vorgenommen werden.
7. Es sind möglichst Fahnen in lebhafter Farbe zu verwenden,  
Torpfofen und Querlatte dürfen nicht weniger als 10 cm und höchstens 12 cm breit und tief sein.
8. Die natürliche Silberfarbe bei Toren aus Metall ist zulässig.
9. Die Spielfelder sollen über eine Sicherheitszone von mindestens 1 m an der Längsseite und von mindestens 2 m an der Querseite verfügen.

Für den Spielbetrieb auf DFB-Ebene gelten Sonderregelungen, die in den Durchführungsbestimmungen für die Bundesspiele festgehalten sind (Fotografenlinie hinter den Toren 5,50 m und seitlich von den Torpfosten bis zu den Eckfahnen 2 m Abstand zur Torlinie). Für den Spielbetrieb der Lizenzligen gelten zusätzlich Abstände für Mannschaftsbänke und Platzordner 5 m von der Seitenlinie sowie eine Absperrung des Innenraums von mindestens 2 m Höhe.

10. Ein Spiel unter Flutlicht darf frühestens 30 Minuten nach Ausfall der Beleuchtung abgebrochen werden. Kann der Schaden innerhalb dieser Zeit behoben werden, so wird das Spiel nach Instandsetzung der Beleuchtungsanlage fortgesetzt. Kann ein Schaden an der Flutlichtanlage nur teilweise behoben werden, entscheidet der Schiedsrichter über die Fortsetzung oder den Abbruch des Spiels.

## Regel 2 - **Der Ball**

### **Qualität und Maß**

Der Ball ist regelgerecht, wenn er

- kugelförmig ist,
- aus Leder oder einem anderen geeigneten Material gefertigt ist,
- einen Umfang zwischen mindestens 68 und höchstens 70 cm hat,
- zu Spielbeginn mindestens 410 und höchstens 450 Gramm wiegt und
- wenn sein Druck 0,6-1,1 Atmosphären beträgt, was 600-1100 g/qcm auf Meereshöhe entspricht.

### **Austausch eines beschädigten Balles**

Wenn der Ball im Verlauf des Spieles platzt oder beschädigt wird,

- muss das Spiel unterbrochen und
- mit einem Schiedsrichter-Ball an der Stelle fortgesetzt werden, wo der ursprüngliche Spielball beschädigt wurde.\*)

Wenn der Ball platzt oder beschädigt wird, während er vor einem Anstoß, Abstoß, Eckstoß, Freistoß, Strafstoß oder Einwurf noch nicht im Spiel ist,

- wird das Spiel entsprechend der Regel fortgesetzt.

Der Ball darf während des Spiels nur mit Genehmigung des Schiedsrichters ausgetauscht werden.



## **Entscheidungen des International Football Association Board**

1. In Wettbewerbsspielen dürfen nur Bälle verwendet werden, die den in Regel 2 festgehaltenen Mindestanforderungen genügen.

In Spielen bei FIFA-Wettbewerben oder bei von den Konföderationen organisierten Wettbewerben dürfen nur Fußbälle verwendet werden, die eine der folgenden drei Bezeichnungen tragen:

- *Das offizielle Logo „FIFA APPROVED“ oder*
- *das offizielle Logo „FIFA INSPECTED“ oder*
- *den Vermerk „International Matchball Standard“.*

Diese Bezeichnungen auf einem Fußball bestätigen, dass er offiziell getestet wurde und zusätzlich zu den in Regel 2 aufgeführten Minimalanforderungen die spezifischen technischen Anforderungen der jeweiligen Kategorie erfüllt. Diese für jede Kategorie spezifischen zusätzlichen Anforderungen müssen vom International Football Association Board genehmigt werden. Die Testinstitute werden von der FIFA ausgewählt.

Nationalverbände können in ihren Wettbewerben verlangen, dass ausschließlich Bälle, die eine der genannten Bezeichnungen tragen, verwendet werden.

In allen anderen Spielen muss der verwendete Ball die Anforderungen von Regel 2 erfüllen.

2. In Wettbewerbsspielen der FIFA oder solchen, die unter der Aufsicht einer Konföderation oder eines Nationalverbandes stattfinden, ist keinerlei Werbung auf dem Ball gestattet. Hiervon ausgenommen sind das Emblem des Wettbewerbes, des Organisations und das eingetragene Warenzeichen des Herstellers. Die Bestimmungen eines Wettbewerbes dürfen das Format und die Anzahl solcher Markierungen begrenzen.

## **Zusatzbestimmungen und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter**

### **Zusätzliche Bälle**

Zusätzliche Bälle dürfen rund um das Spielfeld bereitgehalten und bei Bedarf ins Spiel gebracht werden, vorausgesetzt, sie erfüllen die Bestimmungen der Regel 2 und ihr Einsatz erfolgt unter Aufsicht des Schiedsrichters.

### **Zusätzliche Bälle auf dem Spielfeld**

Gelangt während des Spiels ein zweiter Ball aufs Spielfeld, hat der Schiedsrichter das Spiel nur zu unterbrechen, falls der Ball das Spiel beeinträchtigt. Das Spiel wird mittels Schiedsrichter-Ball an der Stelle fortgesetzt, an der sich der Spielball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befunden hat. \*

Gelangt während des Spiels ein zweiter Ball aufs Spielfeld, ohne das Spiel zu beeinträchtigen, lässt der Schiedsrichter den Ball so rasch wie möglich entfernen.

### **Anweisungen des DFB**

1. Der Schiedsrichter prüft vor Spielbeginn auch die Ersatzbälle!
2. Der Schiedsrichter muss den Spielball während der Halbzeitpause an sich nehmen. Nach Spielschluss gibt er ihn dem Platzverein zurück.  
Der Spielball und die notwendigen Ersatzbälle werden vom Platzverein bzw. Veranstalter bereitgestellt.
3. Für Junioren sollen unter 16 Jahren der Ballumfang 63,5 bis 66 cm und das Ballgewicht 350 bis 390 g betragen (Ballgröße 4).



**IMS**  
**INTERNATIONAL**  
**MATCHBALL**  
**STANDARD.**

# Regel 3 - **Zahl der Spieler**

## **Spieler**

Das Spiel wird von zwei Mannschaften bestritten, von denen jede höchstens elf Spieler aufweisen darf; einer von ihnen ist der Torwart. Das Spiel kann nicht beginnen, wenn eine der Mannschaften aus weniger als sieben Spielern besteht.

## **Offizielle Wettbewerbe**

In jedem Spiel, das im Rahmen eines offiziellen Wettbewerbs unter der Zuständigkeit der FIFA, der Konföderationen oder der Nationalverbände stattfindet, dürfen bis zu drei Spieler ausgewechselt werden.

In den Wettbewerbsbestimmungen wird festgelegt, wie viele Reservespieler nominiert werden können. Es dürfen drei bis maximal sieben sein.

## **Andere Spiele**

In Spielen von A-Nationalmannschaften sind bis zu sechs Auswechslungen zulässig. In anderen Spielen sind mehr Auswechslungen gestattet, sofern:

- *die beteiligten Mannschaften eine Einigung über die maximale Anzahl erzielen und*
- *der Schiedsrichter vor Spielbeginn informiert wird.*

Wird der Schiedsrichter vor Beginn des Spieles nicht informiert oder wurde keine Einigung erzielt, sind nur sechs Auswechslungen erlaubt.

## **Alle Spiele**

Die Namen der Auswechselspieler müssen dem Schiedsrichter vor Spielbeginn bekannt gegeben werden. Andere, nicht benannte Spieler dürfen in diesem Spiel nicht eingesetzt werden.

## **Auswechselfvorgang**

Um einen Spieler durch einen Auswechselspieler ersetzen zu können, sind die nachstehenden Bedingungen zu beachten:

- *Der Schiedsrichter ist von der beabsichtigten Auswechslung vor deren Durchführung zu informieren.*
- *Der Auswechselspieler soll das Spielfeld erst betreten, nachdem der zu ersetzende Spieler das Spielfeld verlassen und er ein Zeichen des Schiedsrichters erhalten hat.*
- *Der Auswechselspieler soll das Spielfeld während einer Spielunterbrechung und an der Mittellinie betreten.*
- *Die Auswechslung ist vollzogen, wenn der Auswechselspieler das Spielfeld betritt. In diesem Augenblick wird er zum Spieler, und der Spieler, den er ersetzt, hört auf, ein Spieler zu sein.*

- Ein Spieler, der ersetzt wurde, darf später am Spiel nicht wieder teilnehmen.
- Alle Auswechselspieler sind der Autorität und dem Entscheidungsrecht des Schiedsrichters unterstellt, ob sie eingesetzt werden oder nicht.

### **Torwartwechsel**

Jeder Feldspieler darf seinen Platz mit dem Torwart tauschen, vorausgesetzt

- der Schiedsrichter ist von der beabsichtigten Auswechslung vor deren Durchführung informiert,
- der Tausch wird in einer Spielunterbrechung vorgenommen.

### **Strafbestimmungen**

Wenn ein Auswechselspieler das Spielfeld ohne Genehmigung des Schiedsrichters betritt

- wird das Spiel unterbrochen,
- wird der Auswechselspieler durch Zeigen der Gelben Karte verwarnt und aufgefordert, das Spielfeld zu verlassen,
- wird das Spiel mittels indirektem Freistoß an jener Stelle fortgesetzt, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befunden hat. \*)

Wenn ein Feldspieler seinen Platz mit dem Torwart tauscht, ohne dass der Schiedsrichter dies genehmigt,

- wird das Spiel nicht unterbrochen,
- werden die betreffenden Spieler durch Zeigen der Gelben Karte verwarnt, sobald der Ball nicht mehr im Spiel ist.

Für jede andere Übertretung dieser Regel

- werden die betreffenden Spieler durch Zeigen der Gelben Karte verwarnt.

### **Fortsetzung des Spieles**

Wenn das Spiel durch den Schiedsrichter unterbrochen wurde, um die Verwarnung auszusprechen,

- wird es mit einem indirekten Freistoß durch einen Spieler der gegnerischen Mannschaft an der Stelle fortgesetzt, an der sich der Ball befand, als das Spiel unterbrochen wurde. \*)

### **Spieler oder Auswechselspieler werden des Feldes verwiesen**

Ein Spieler, der vor dem Anstoß des Feldes verwiesen wurde, kann nur durch einen der gemeldeten Auswechselspieler ersetzt werden.

Ein gemeldeter Auswechselspieler, der vom Spiel ausgeschlossen wurde, gleich ob vor dem Anstoß oder nach dem Spielbeginn, darf nicht ersetzt werden.

## **Entscheidungen des International Football Association Board**

1. Vorbehaltlich der vorrangigen Bestimmungen von Regel 3 kann die Mindestzahl von Spielern in einer Mannschaft von den Nationalverbänden selbständig festgelegt werden. Jedoch vertritt der International Football Association Board die Auffassung, dass ein Spiel nicht fortgesetzt werden sollte, wenn eine Mannschaft weniger als sieben Spieler aufweist.
2. Ein Mannschaftsoffizieller darf seinen Spielern während des Spiels taktische Weisungen erteilen, und er hat danach wieder seinen Platz einzunehmen. Die Mannschaftsoffiziellen dürfen die Technische Zone, sofern eine solche vorhanden ist, nicht verlassen und müssen sich jederzeit korrekt benehmen.

## **Zusatzbestimmungen und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter**

### **Auswechselfvorgang**

- Eine Auswechslung darf nur während einer Spielunterbrechung erfolgen.
- Der Schiedsrichter-Assistent, sofern ein solcher ernannt worden ist, zeigt an, dass eine Auswechslung gewünscht wird.
- Der auszuwechselnde Spieler erhält vom Schiedsrichter die Erlaubnis, das Spielfeld zu verlassen, sofern er sich nicht bereits aus anderen Gründen im Einklang mit den Spielregeln außerhalb des Spielfelds befindet.
- Der Schiedsrichter erteilt dem Auswechslspieler die Erlaubnis, das Spielfeld zu betreten.
- Vor Betreten des Spielfelds wartet der Auswechslspieler, bis der Spieler, den er ersetzt, das Spielfeld verlassen hat.
- Der auszuwechselnde Spieler muss das Spielfeld nicht auf Höhe der Mittellinie verlassen.
- Die Erlaubnis, eine Auswechslung vorzunehmen, kann unter bestimmten Bedingungen auch verweigert werden, wenn z. B. ein Auswechslspieler nicht bereit ist, das Spielfeld zu betreten.
- Ein Auswechslspieler, der das Spielfeld noch nicht betreten hat, darf keinen Einwurf oder Eckstoß ausführen, weil die Einwechslung noch nicht vollzogen ist.
- Weigert sich ein Spieler, der ausgewechselt werden soll, das Feld zu verlassen, läuft die Partie weiter.

- Erfolgt eine Auswechslung in der Halbzeitpause oder vor der Verlängerung, ist der Auswechslungsvorgang vor Beginn der zweiten Halbzeit bzw. der Verlängerung abzuschließen.

### **Zusätzliche Personen auf dem Spielfeld**

#### *Drittpersonen*

Personen, die nicht auf der Teamliste als Spieler, Auswechselspieler oder Teamoffizielle aufgeführt sind, gelten als Drittpersonen. Dies gilt auch für Spieler, die durch Zeigen der Roten Karte des Feldes verwiesen wurden.

Betritt eine Drittperson das Spielfeld, gelten folgende Bestimmungen:

- Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. (Greift die Drittperson nicht ins Spielgeschehen ein, erfolgt die Unterbrechung nicht umgehend.)
- Der Schiedsrichter lässt die Person vom Spielfeld und dessen unmittelbarer Umgebung entfernen.
- Hat der Schiedsrichter das Spiel unterbrochen, wird es mittels Schiedsrichter-Ball an der Stelle fortgesetzt, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befunden hat. \*

#### **Teamoffizielle**

*Betritt ein Teamoffizieller das Spielfeld, gelten folgende Bestimmungen:*

- Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. (Greift der Teamoffizielle nicht ins Spielgeschehen ein oder kann die Vorteilsregel angewandt werden, erfolgt die Unterbrechung nicht umgehend.)
- Der Schiedsrichter lässt den Teamoffiziellen vom Spielfeld entfernen. Verhält sich dieser unverantwortlich, lässt ihn der Schiedsrichter vom Feld und dessen unmittelbarer Umgebung abführen.
- Hat der Schiedsrichter das Spiel unterbrochen, wird es mittels Schiedsrichter-Ball an der Stelle fortgesetzt, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befunden hat. \*

#### **Spieler außerhalb des Spielfelds**

Hat ein Spieler zwecks Austauschs nicht erlaubter Kleidung oder Ausrüstung oder eines blutverschmierten Trikots, der Behandlung einer Verletzung oder einer blutenden Wunde oder aus einem anderen Grund mit Genehmigung des Schiedsrichters das Spielfeld verlassen, kehrt dann aber ohne Erlaubnis des Schiedsrichters wieder auf das Spielfeld zurück, gelten folgende Bestimmungen:

- Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. (Greift der Spieler nicht ins Spielgeschehen ein oder kann die Vorteilsregel angewandt werden, erfolgt die Unterbrechung nicht umgehend.)

- Der Schiedsrichter verwarnt den Spieler wegen unerlaubten Wiederbetretens des Spielfelds.
- Der Schiedsrichter weist den Spieler bei Bedarf an, das Feld zu verlassen (Verstoß gegen Regel 4).

Hat der Schiedsrichter das Spiel unterbrochen, wird es wie folgt fortgesetzt:

- Wenn keine weitere Regelübertretung vorliegt: mit einem indirekten Freistoß für das gegnerische Team an der Stelle, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befunden hat. \*
- Gemäß Regel 12, sofern der Spieler gegen diese Regel verstoßen hat.

Überschreitet ein Spieler zufällig eine Begrenzungslinie des Spielfelds, gilt dies nicht als Regelübertretung. Das kurzfristige Verlassen des Spielfelds kann als Teil der Spielbewegung betrachtet werden.

#### *Auswechselspieler oder ausgewechselte Spieler*

Wenn ein Auswechselspieler oder ausgewechselter Spieler das Spielfeld ohne Genehmigung des Schiedsrichters betritt, gelten folgende Bestimmungen:

- Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. (Greift der Spieler nicht ins Spielgeschehen ein oder kann die Vorteilsregel angewandt werden, erfolgt die Unterbrechung nicht umgehend.)
- Der Schiedsrichter verwarnt den Spieler wegen unsportlichen Betragens.
- Der Spieler hat das Spielfeld zu verlassen.

Hat der Schiedsrichter das Spiel unterbrochen, wird es mit einem indirekten Freistoß für das gegnerische Team an der Stelle fortgesetzt, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befunden hat. \*

#### **Treffer mit zusätzlichen Personen auf dem Spielfeld**

Befand sich zum Zeitpunkt eines Treffers eine zusätzliche Person auf dem Spielfeld und bemerkt der Schiedsrichter dies vor Wiederaufnahme des Spiels, gelten folgende Bestimmungen:

- Der Schiedsrichter gibt den Treffer nicht, wenn
  - die zusätzliche Person eine Drittperson ist und ins Spielgeschehen eingegriffen hat;
  - die zusätzliche Person ein Spieler, Auswechselspieler, ausgewechselter Spieler oder Teamoffizieller des Teams ist, das den Treffer erzielt hatte.
- Der Schiedsrichter gibt den Treffer, wenn
  - die zusätzliche Person eine Drittperson ist, jedoch nicht ins Spielgeschehen eingegriffen hat;
  - die zusätzliche Person ein Spieler, Auswechselspieler, ausgewechselter Spieler oder Teamoffizieller des Teams ist, das den Treffer erhalten hat.

### **Mindestanzahl Spieler**

Wenn die Wettbewerbsregeln festlegen, dass alle Spieler und Auswechselspieler vor Spielbeginn gemeldet sein müssen, und ein Team das Spiel mit weniger als elf Spielern beginnt, darf das Team beim Eintreffen weiterer Spieler nur mit Spielern ergänzt werden, die auf der Teamliste stehen.

Unterschreitet ein Team diese Mindestanzahl von sieben Spielern, weil einer oder mehrere Spieler das Spielfeld absichtlich verlassen haben, ist der Schiedsrichter nicht verpflichtet, das Spiel zu unterbrechen und darf die Vorteilsregel gelten lassen. Bei der nächsten Spielunterbrechung jedoch sollte der Schiedsrichter das Spiel abbrechen, falls ein Team nicht mehr über die erforderlichen sieben Spieler auf dem Feld verfügt.

### **Anweisungen des DFB**

1. Jeder Spieler, der nach Spielbeginn kommt, hat sich vor dem Betreten des Spielfeldes in Nähe der Mittellinie beim Schiedsrichter anzumelden und dessen zustimmendes Zeichen zum Spieleintritt abzuwarten. Es ist dem Schiedsrichter überlassen, wann er das Zeichen seines Einverständnisses gibt.
2. Ein Spieler (auch Auswechselspieler oder ausgewechselter Spieler), der ins Spielfeld eintritt oder wieder eintritt, ohne sich beim Schiedsrichter vorher anzumelden und dessen zustimmendes Zeichen abzuwarten, und außerdem eine weitere verwarnungswürdige Regelübertretung begeht (Handspiel, Festhalten eines Gegners usw.), erhält für das erste Vergehen „Gelb“ und ist anschließend mit „Gelb-Rot“ des Feldes zu verweisen.  
Verhindert er dabei ein Tor oder eine offensichtliche Torchance der gegnerischen Mannschaft, so wird er von einer Teilnahme am Spiel ausgeschlossen bzw. als Spieler, der sich vorübergehend außerhalb des Spielfeldes befand, des Feldes verwiesen (jeweils mit der Roten Karte).
3. Wer als Auswechselspieler
  - während des Spiels
  - ohne Zeichen des Schiedsrichters
  - oder unbemerkt vom Schiedsrichterauf das Spielfeld gekommen ist, kann dadurch nicht zum Spieler werden.
4. Wenn der Schiedsrichter einen Spieler aus irgendeinem Grunde vom Spielfeld gewiesen hat, ist das Spiel erst fortzusetzen, wenn der Spieler das Spielfeld verlassen hat.

5. Ein des Feldes verwiesener Spieler darf nicht auf der Ersatzbank Platz nehmen. Er hat den Innenraum zu verlassen.
6. Ein Spieler jeder Mannschaft ist der Spielführer. Er ist der Ansprechpartner des Schiedsrichters. Obwohl er für das Benehmen seiner Mannschaft verantwortlich ist, genießt er keine Sonderrechte.
7. Da die Platzverhältnisse um das Spielfeld herum in jedem Stadion unterschiedlich sind, soll sich der Schiedsrichter mit den Organisatoren in Verbindung setzen, um den am besten geeigneten Ort für das Aufwärmen der Auswechselspieler zu bestimmen. Dies sollte auf keinen Fall gegenüber den Schiedsrichter-Assistenten oder hinter dem gegnerischen Tor erfolgen.
8. Bei weniger als sieben Spielern ist das Spiel auf Wunsch des Spielführers abubrechen, wenn das Ergebnis für den Gegner lautet.
9. Tauscht ein Torwart ohne Zustimmung des Schiedsrichters während der Halbzeit mit einem Feldspieler seinen Platz, so sind beide Spieler bei der nächsten Spielunterbrechung zu verwarnen.
10. Ein Auswechselspieler gilt nach der Halbzeitpause als eingewechselt, wenn der Schiedsrichter darüber informiert wurde, er dem Wechsel zugestimmt hat und der Spieler sich auf dem Spielfeld befindet. Wenn die Einwechslung während der Halbzeit ohne Information des Schiedsrichters erfolgt, gehören eingewechselte Spieler nach dem Beginn der zweiten Halbzeit zum Spiel. Der Schiedsrichter soll von Beginn der zweiten Halbzeit die Spielführer fragen, ob ausgewechselt wurde.

## Regel 4 - **Ausrüstung der Spieler**

### **Sicherheit**

Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder einen anderen Spieler gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck).

### **Grundausrüstung**

Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung eines Spielers besteht aus den folgenden zwingend vorgeschriebenen einzelnen Gegenständen:

- einem Jersey oder Hemd, - wird ein Unterleibchen getragen, muss die Farbe der Ärmel mit der Hauptfarbe der Ärmel des Jerseys oder des Hemds übereinstimmen.
- Hose - werden Unterziehhosen getragen, muss ihre Farbe mit der Hauptfarbe der Hosen übereinstimmen,
- Strümpfen,
- Schienbeinschützern und
- Fußbekleidung.

### **Schienbeinschützer**

- müssen von den Strümpfen vollständig bedeckt sein,
- müssen aus einem geeigneten Material bestehen (Gummi, Plastik oder ähnlichen Substanzen),
- müssen einen angemessenen Schutz vor Verletzungen bieten.

### **Torhüter**

Jeder Torwart muss sich in der Farbe der Sportkleidung von den anderen Spielern, vom Schiedsrichter und dessen Assistenten unterscheiden.

### **Strafbestimmungen**

Bei Übertretungen dieser Regel

- muss das Spiel nicht unterbrochen werden,
- wird der fehlbare Spieler vom Schiedsrichter aufgefordert, das Spielfeld zu verlassen, um seine Ausrüstung in Ordnung zu bringen,
- muss der Spieler das Spielfeld verlassen, wenn der Ball zum nächsten Mal aus dem Spiel ist, wenn er seine Ausrüstung nicht schon in Ordnung gebracht hat,
- darf ein Spieler, der zur Korrektur seiner Ausrüstung vom Feld geschickt wurde, nur mit Zustimmung des Schiedsrichters zurückkehren,

- hat der Schiedsrichter zu prüfen, ob die Ausrüstung nunmehr korrekt ist, bevor er seine Zustimmung zur Rückkehr auf das Spielfeld erteilt,
- ist die Zustimmung nur möglich, wenn der Ball aus dem Spiel ist.

Wenn ein Spieler aufgefordert wurde, das Spielfeld wegen einer Übertretung dieser Regel zu verlassen, und es dann ohne Zustimmung des Schiedsrichters betritt (oder wieder betritt), wird er durch Zeigen der Gelben Karte verwarnet.

## **Spielfortsetzung**

Wenn der Schiedsrichter das Spiel unterbricht, um eine Verwarnung auszusprechen,

- wird es mit einem indirekten Freistoß durch einen Spieler der gegnerischen Mannschaft an der Stelle fortgesetzt, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand.\*)

### **Entscheidungen des International Football Association Board**

- Spieler dürfen keine Unterleibchen mit Slogans oder Werbeaufschriften zur Schau tragen. Die vorgeschriebene Grundausrüstung darf keine politischen, religiösen oder persönlichen Botschaften aufweisen.
- Ein Spieler, der sein Trikot auszieht und auf dessen Unterleibchen Slogans oder Werbeaufschriften zum Vorschein kommen, wird vom Organisator des betreffenden Wettbewerbs mit einer Strafe belegt. Das Team des Spielers, dessen vorgeschriebene Grundausrüstung politische, religiöse oder persönliche Botschaften aufweist, wird vom Organisator des betreffenden Wettbewerbs oder der FIFA bestraft.
- Ein Hemd ist ein Kleidungsstück mit Ärmeln.

### **Zusatzbestimmungen und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter**

#### **Grundausrüstung**

Farben:

- Die Hemden sämtlicher Spieler einschließlich Torhüter müssen sich farblich von denjenigen des Schiedsrichters und dessen Assistenten unterscheiden.
- Weisen die Hemden der beiden Torhüter die gleiche Farbe auf und hat keiner der beiden die Möglichkeit, das Hemd zu wechseln, pfeift der Schiedsrichter die Partie trotzdem an.

Verliert ein Spieler aus Versehen und unmittelbar nach dem Spielen des Balls und/oder nach Erzielen eines Treffers einen Schuh, gilt dies nicht als Regelübertretung. Der Treffer zählt, da der Spieler den Schuh ungewollt verloren hat. Torhüter dürfen Trainingshosen als Teil ihrer Grundausrüstung tragen.

### **Weitere Ausrüstungsgegenstände**

Die Verwendung weiterer Ausrüstungsgegenstände ist zulässig, sofern sie einzig den Spieler schützen sollen und weder den Spieler selbst noch andere Spieler gefährden.

Sämtliche Zusatzkleidung und Ausrüstungsgegenstände müssen vom Schiedsrichter geprüft und für nicht gefährlich erklärt werden.

Moderne Schutzgegenstände wie Kopfschutz, Gesichtsmaske, Knie- und Ellenbogenschoner aus weichem, leichtem und gepolstertem Material gelten als nicht gefährlich und sind deshalb erlaubt.

Dank technischer Neuerungen sind Sportbrillen heute sowohl für den Träger als auch für die übrigen Spieler viel sicherer. Deshalb sollten Schiedsrichter die Verwendung solcher Ausrüstung großzügig genehmigen, insbesondere auch bei jüngeren Spielern.

Erweist sich ein Teil der Kleidung oder der Ausrüstung, der bei Spielbeginn geprüft und für nicht gefährlich befunden wurde, im Verlauf des Spiels als gefährlich oder wird er gefährlich eingesetzt, wird seine Verwendung umgehend untersagt.

Die Verwendung von Funkkommunikation zwischen Spieler und/oder technischen Betreuern ist nicht erlaubt.





### **Schmuck**

Das Tragen von Schmuck (Halsketten, Ringe, Armbänder, Ohrringe, Leder- und Gummibänder usw.) ist nicht erlaubt. Sämtliche Schmuckstücke sind zu entfernen; das Abdecken von Schmuck mit Klebeband ist untersagt.

Auch dem Schiedsrichter ist das Tragen von Schmuck nicht gestattet (Ausnahme: Uhr oder ähnliches Zeitmessgerät für das Spiel).





### **Disziplinarmaßnahmen**

Bei den Spielern ist vor Spielbeginn, bei den Auswechselspielern vor ihrer Einwechslung zu prüfen, ob sie unerlaubte Kleidung, Ausrüstung oder Schmuck tragen. Stellt der Schiedsrichter während des Spiels einen entsprechenden Verstoß fest, gelten folgende Bestimmungen:

- Der Schiedsrichter weist den Spieler an, den betreffenden Ausrüstungsgegenstand zu entfernen.
- Zeigt sich der Spieler uneinsichtig oder nicht im Stande, der Aufforderung Folge zu leisten, fordert der Schiedsrichter den Spieler bei der nächsten Spielunterbrechung auf, das Spielfeld zu verlassen.

- Weigert sich der Spieler, den Forderungen des Schiedsrichters nachzukommen, oder trägt er den Gegenstand erneut, nachdem er aufgefordert wurde, ihn zu entfernen, wird er vom Schiedsrichter verwarnet.

Hat der Schiedsrichter das Spiel unterbrochen, um den Spieler zu verwarnen, wird es mit einem indirekten Freistoß für das gegnerische Team an der Stelle fortgesetzt, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befunden hat.\*

### **Anweisungen des DFB**

1. Vor allem bei mehrfarbiger Spielkleidung prüft der Schiedsrichter vor Spielbeginn, ob eine klare Unterscheidung während des Spiels gewährleistet ist.
2. Ein Spieler, der vom Schiedsrichter während des Spieles vom Spielfeld geschickt wurde, um Mängel an seiner Ausrüstung zu beseitigen, muss sich in der Nähe der Mittellinie beim Schiedsrichter anmelden.
3. Das Spielen in normalen Schuhen ist gestattet, wenn diese keine Gefährdung für andere Spieler darstellen.
4. Das Spielen ohne Schuhe ist nicht erlaubt und mit indirektem Freistoß zu ahnden.
5. Der Spielführer muss zu seiner Kennzeichnung an einem Oberarm eine Armbinde tragen.
6. Zeigt ein Spieler ein Unterziehhemd, auf dem Aufdrucke angebracht sind, (Slogans, Bilder, Werbeaufschriften), so hat der Schiedsrichter dies im Spielbericht zu melden.

# Regel 5 - **Der Schiedsrichter**

## **Die Vollmacht des Schiedsrichters**

Jedes Spiel wird von einem Schiedsrichter geleitet, der die unbeschränkte Vollmacht hat, den Fußballregeln in dem Spiel Geltung zu verschaffen, für das er nominiert wurde.

## **Rechte und Pflichten**

Der Schiedsrichter hat

- *den Spielregeln Geltung zu verschaffen,*
- *das Spiel in Zusammenarbeit mit den Schiedsrichter-Assistenten und, wo vorhanden, mit dem Vierten Offiziellen zu leiten,*
- *sicherzustellen, dass die Bälle der Regel 2 entsprechen,*
- *sicherzustellen, dass die Ausrüstung der Spieler der Regel 4 entspricht,*
- *die Zeit zu nehmen und sich Aufzeichnungen über den Verlauf des Spieles zu machen,*
- *ein Spiel bei irgendeiner Regelübertretung oder aus anderem Grunde zu stoppen, zeitweilig zu unterbrechen oder abubrechen,*
- *ein Spiel bei jedem Eingriff von außen zu stoppen, zeitweilig zu unterbrechen oder abubrechen,*
- *das Spiel zu unterbrechen, wenn er einen Spieler für ernsthaft verletzt hält, und zu veranlassen, dass er vom Spielfeld gebracht wird. Ein verletzter Spieler darf erst auf das Feld zurückkehren, wenn das Spiel wieder aufgenommen wurde,*
- *das Spiel weiterlaufen zu lassen, bis der Ball aus dem Spiel ist, wenn er überzeugt davon ist, dass ein Spieler nur leicht verletzt ist,*
- *dafür zu sorgen, dass ein Spieler mit blutender Wunde das Spielfeld zur Behandlung verlässt. Der Spieler darf erst nach einem Zeichen des Schiedsrichters zurückkehren, der sich davon überzeugt haben muss, dass die Blutung gestoppt wurde,*
- *von einer Spielunterbrechung abzusehen, wenn dies von Vorteil für diejenige Mannschaft ist, gegen die eine Regelübertretung begangen wurde, und den ursprünglichen Verstoß zu bestrafen, wenn der erwartete Vorteil zu dieser Zeit nicht eintritt,*
- *den schwerer wiegenden Verstoß zu bestrafen, wenn ein Spieler zur gleichen Zeit mehrere Regelübertretungen beging,*
- *disziplinarische Maßnahmen gegen Spieler zu ergreifen, die einen verwarnungs- oder feldverweismwürdigen Verstoß begangen haben. Er muss dies nicht sofort tun, aber auf jeden Fall dann, wenn der Ball zum nächsten Male aus dem Spiel ist,*
- *Maßnahmen gegen Mannschaftsverantwortliche zu ergreifen, die sich nicht verantwortungsbewusst benehmen, und er darf sie nach eigener Einschätzung vom Spielfeld und dessen unmittelbarer Umgebung entfernen lassen,*

- nach einem Hinweis des Assistenten über Ereignisse zu entscheiden, die er selbst nicht gesehen hat,
- zu verhindern, dass Personen das Spielfeld betreten, die hierzu nicht berechtigt sind,
- das Spiel fortsetzen zu lassen, nachdem es unterbrochen war und
- der zuständigen Behörde einen Bericht über das Spiel zukommen zu lassen, der Informationen über die gegen Spieler und/oder Offizielle ausgesprochenen disziplinarischen Maßnahmen sowie alle besonderen Vorkommnisse vor, während oder nach dem Spiel enthalten muss.

### **Entscheidungen des Schiedsrichters**

Seine Entscheidungen über Tatsachen, die mit dem Spiel zusammenhängen, sind endgültig.

Er darf eine Entscheidung nur ändern, wenn er festgestellt hat, dass sie falsch war, oder falls er es für nötig hält, auch auf einen Hinweis eines Schiedsrichter-Assistenten. Voraussetzung hierfür ist, dass er das Spiel weder fortgesetzt noch abgepfiffen hat.

### **Entscheidungen des International Football Association Board**

1. Ein Schiedsrichter (oder, wo ebenfalls nominiert, ein Schiedsrichter-Assistent oder Vierter Offizieller) kann nicht haftbar gemacht werden für
  - irgendeine, von einem Spieler, Offiziellen oder Zuschauer erlittene Verletzung,
  - irgendeinen Schaden an Eigentum irgendwelcher Art,
  - irgendeinen, von irgendeinem/r Person, Verein, Gesellschaft, Verband oder einer anderen Organisation erlittenen Verlust, der aufgrund eines im Einklang mit den Spielregeln oder dem normalen Vorgehen bei der Leitung und Kontrolle eines Spiels getroffenen Entscheids entstanden ist oder entstanden sein kann.

Dies kann die Entscheidung einschließen,

- ob der Zustand des Spielfeldes oder seiner Umgebung oder die Wetterbedingungen ein Spiel zulassen oder nicht,
- ein Spiel aus welchem Grund auch immer abzubrechen,
- über den Zustand der auf dem Feld fest angebrachten Gegenstände oder der während des Spieles benutzten Ausrüstung, einschließlich Torpfosten, Querlatte, Eckfahnenstangen und Ball,
- ob er das Spiel wegen Störung durch Zuschauer oder irgendeines Problems auf den Zuschauerrängen unterbricht oder nicht,

- *ob er das Spiel unterbricht oder nicht, um einen verletzten Spieler zur Behandlung vom Platz bringen zu lassen,*
  - *zu fordern oder darauf zu bestehen, dass ein verletzter Spieler zur Behandlung vom Platz gebracht wird,*
  - *ob er einem Spieler gestattet oder verbietet, bestimmte Kleidungs- und Ausrüstungsgegenstände zu tragen,*
  - *(so weit es in seiner Zuständigkeit liegt) irgendwelchen Personen (einschließlich der Mannschafts- und Stadionverantwortlichen, Sicherheitsbeauftragten, Fotografen und anderen Medienvertretern) den Aufenthalt in der Nähe des Spielfeldes zu gestatten,*
  - *die er in Übereinstimmung mit den Fußballregeln oder seinen Pflichten trifft, die aus den Richtlinien der FIFA, einer Konföderation, eines Nationalverbandes oder den Regeln einer Liga oder den Bestimmungen entstehen, die für ein Spiel gelten.*
2. Bei Turnieren oder Wettbewerben, für die ein Ersatz-Schiedsrichter bezeichnet wird, haben dessen Rolle und Pflichten den vom International Football Association Board erlassenen Weisungen zu entsprechen, die in den Spielregeln aufgeführt sind.
  3. Zu den Tatsachen, die mit dem Spiel zusammenhängen, gehören auch das Ergebnis eines Spiels sowie die Entscheidung, ob ein Tor erzielt wurde oder nicht.

## **Zusatzbestimmungen und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter**

### **Rechte und Pflichten**

Der Schiedsrichter darf das Spiel unterbrechen, falls das Flutlicht seiner Meinung nach unzureichend ist.

Trifft ein von Zuschauern geworfener Gegenstand den Schiedsrichter, einen der Assistenten, einen Spieler oder Teamoffiziellen, darf der Schiedsrichter das Spiel je nach Ausmaß des Zwischenfalls weiterlaufen lassen, unterbrechen oder abbrechen. Auf jeden Fall muss der Schiedsrichter den Vorfall den zuständigen Instanzen melden.

Der Schiedsrichter kann Verwarnungen und Platzverweise auch während der Pause, nach dem Schlusspfiff, während der Verlängerung und während der Schüsse von der Strafstoßmarke aussprechen, da er auch dann die Hoheit über das Spiel besitzt.

Kann der Schiedsrichter aus irgendeinem Grund seine Funktion kurzfristig nicht wahrnehmen, kann das Spiel unter der Leitung der Schiedsrichter-Assistenten bis zur nächsten Spielunterbrechung fortgesetzt werden.

Bläst ein Zuschauer in eine Trillerpfeife und ist der Schiedsrichter der Meinung, dass durch diesen Pfiff das Spielgeschehen beeinflusst wurde (z.B. wenn ein Spieler daraufhin den Ball in der Annahme in die Hand nimmt, das Spiel sei unterbrochen worden), wird das Spiel unterbrochen und mittels Schiedsrichter-Ball an der Stelle fortgesetzt, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befunden hat. \*

### **Vorteil**

Bei der Beurteilung, ob die Vorteilsregel angewandt oder das Spiel unterbrochen wird, haben die Schiedsrichter nach Möglichkeit folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- *Schwere des Vergehens. Zieht der Verstoß einen Platzverweis nach sich, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und stellt den Spieler vom Platz, sofern dadurch keine Torchance vereitelt wird.*
- *Die Position des Vergehens: je näher beim gegnerischen Tor, desto gefährlicher die Situation.*
- *Erfolgsaussicht eines unmittelbaren, gefährlichen Angriffs auf das gegnerische Tor.*
- *Spielatmosphäre.*

Die Entscheidung zur Ahndung des ursprünglichen Vergehens ist innerhalb der nächsten paar Sekunden zu treffen.

Zieht der Verstoß eine Verwarnung nach sich, erhält der Spieler bei der nächsten Unterbrechung die Gelbe Karte. Sofern nicht klar auf Vorteil entschieden werden kann, sollte das Spiel jedoch unterbrochen und der Spieler sofort verwarnet werden. Erfolgt die Verwarnung NICHT bei der nächsten Spielunterbrechung, kann sie nicht zu einem späteren Zeitpunkt ausgesprochen werden.

### **Verletzte Spieler**

Im Zusammenhang mit Verletzungen von Spielern hat der Schiedsrichter folgende Richtlinien zu beachten:

- *Das Spiel kann ohne Unterbrechung weiterlaufen, bis der Ball aus dem Spiel ist, wenn ein Spieler seiner Ansicht nach nur leicht verletzt ist.*
- *Das Spiel wird unterbrochen, wenn ein Spieler nach Ansicht des Schiedsrichters ernsthaft verletzt ist.*
- *Nach Befragung des Spielers kann der Schiedsrichter einem, höchstens zwei medizinischen Betreuern erlauben, das Spielfeld zu betreten, die Art der Verletzung festzustellen und für den sicheren und raschen Transport des Spielers an den Spielfeldrand zu sorgen.*

- *Gleichzeitig mit den medizinischen Betreuern sollten auch die Helfer mit der Bahre auf das Spielfeld gelangen, damit der Spieler so schnell wie möglich zur Außenlinie transportiert werden kann.*
- *Der Schiedsrichter achtet darauf, dass der Verletzte sicher vom Spielfeld gebracht wird.*
- *Die Behandlung eines verletzten Spielers auf dem Spielfeld ist nicht erlaubt.*
- *Ein Spieler mit einer blutenden Wunde muss das Spielfeld verlassen und darf erst zurückkehren, wenn sich der Schiedsrichter davon überzeugt hat, dass die Blutung gestoppt wurde. Das Tragen blutverschmierter Kleidung ist verboten.*
- *Wenn der Schiedsrichter erlaubt, dass Betreuer auf den Platz kommen, bedeutet dies für den Spieler, dass er das Feld verlassen muss, entweder auf der Bahre oder zu Fuß. Hält er sich nicht an die Anweisung des Schiedsrichters, wird er wegen unsportlichen Betragens verwarnt.*
- *Ein verletzter Spieler darf erst wieder auf das Spielfeld zurückkehren, wenn das Spiel wieder aufgenommen wurde.*
- *Nach der Behandlung darf der Spieler, wenn sich der Ball im Spiel befindet, nur über die Seitenlinie auf das Feld zurückkehren. Wenn der Ball nicht im Spiel ist, ist dies auch an den Torlinien erlaubt.*
- *In beiden Fällen darf der Spieler jedoch erst nach einem Zeichen des Schiedsrichters auf das Spielfeld zurückkehren.*
- *Der Schiedsrichter erlaubt einem verletzten Spieler die Rückkehr aufs Spielfeld, wenn einer der Schiedsrichter-Assistenten oder der Vierte Offizielle überprüft hat, dass der Spieler wieder einsatzbereit ist.*
- *Wenn das Spiel aus keinem anderen Grund unterbrochen wurde und die Verletzung eines Spielers nicht die Folge einer Regelübertretung war, wird das Spiel mittels Schiedsrichter-Ball fortgesetzt.*
- *Der Schiedsrichter lässt die gesamte Zeit, die durch Verletzungen verloren geht, am Ende jeder Halbzeit nachspielen.*
- *Wenn der Schiedsrichter einen Spieler, der zur Behandlung einer Verletzung das Spielfeld verlassen muss durch Zeigen einer Karte bestrafen will, soll er die Karte zeigen, bevor der Spieler das Feld verlässt.*

Ausnahmen gelten nur

- *bei Verletzung eines Torhüters,*
- *wenn ein Torhüter und ein Feldspieler nach einem Zusammenprall sofortige Betreuung benötigen,*
- *bei sehr schweren Verletzungen wie verschluckter Zunge, Gehirnerschütterung, Beinbruch usw.*

Mehrere Regelübertretungen gleichzeitig

- *Bei Regelübertretungen von zwei Spielern des gleichen Teams:*
  - *Der Schiedsrichter bestraft den schwerwiegenderen Verstoß, wenn mehrere Spieler gleichzeitig gegen die Spielregeln verstoßen.*
  - *Die Wiederaufnahme des Spiels erfolgt gemäß dem schwerer wiegenden Verstoß.*
- *Bei Verstößen von Spielern beider Teams:*
  - *Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel und setzt es mittels Schiedsrichter-Ball an der Stelle fort, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befunden hat.\**

### **Position während des laufenden Spiels**

*Empfehlungen*

- *Das Spielgeschehen findet zwischen dem Schiedsrichter und dem ersten Schiedsrichter-Assistenten statt.*
- *Der erste Schiedsrichter-Assistent befindet sich im Blickfeld des Schiedsrichters. Der Schiedsrichter bewegt sich großräumig und diagonal über den Platz.*
- *Durch die Position am Rand des Spielgeschehens kann der Schiedsrichter das Spielgeschehen und den ersten Schiedsrichter-Assistenten leichter im Blick behalten.*
- *Der Schiedsrichter befindet sich nahe genug beim Spielgeschehen, um dieses optimal zu verfolgen, ohne jedoch darauf Einfluss zu nehmen.*
- *Wichtige Ereignisse spielen sich nicht unbedingt in der Nähe des Balles ab. Der Schiedsrichter achtet auf*
  - *aggressives Verhalten einzelner Spieler abseits des Spielgeschehens,*
  - *mögliche Verstöße im Spielfeldbereich, in den sich das Spiel verlagert,*
  - *Regelübertretungen, nachdem der Ball weggspielt wurde.*

### **Position bei Standardsituationen**

Von einer optimalen Position kann der Schiedsrichter korrekt entscheiden. Sämtliche Empfehlungen zur Position beruhen auf Wahrscheinlichkeit und müssen aufgrund von spezifischen Informationen zu Teams, Spielern und Vorkommnissen während des Spiels jeweils angepasst werden.

Die Positionsvorschläge auf den folgenden Abbildungen sind grundsätzlicher Art und gelten als Empfehlung. Als „Zone“ wird ein Bereich um eine empfohlene Position beschrieben, von der aus der Schiedsrichter seine Funktion optimal wahrnehmen kann. Die Zonen können je nach Situation kleiner oder größer sein und unterschiedliche Formen aufweisen.

## 1. Position bei Standardsituationen - Anstoß



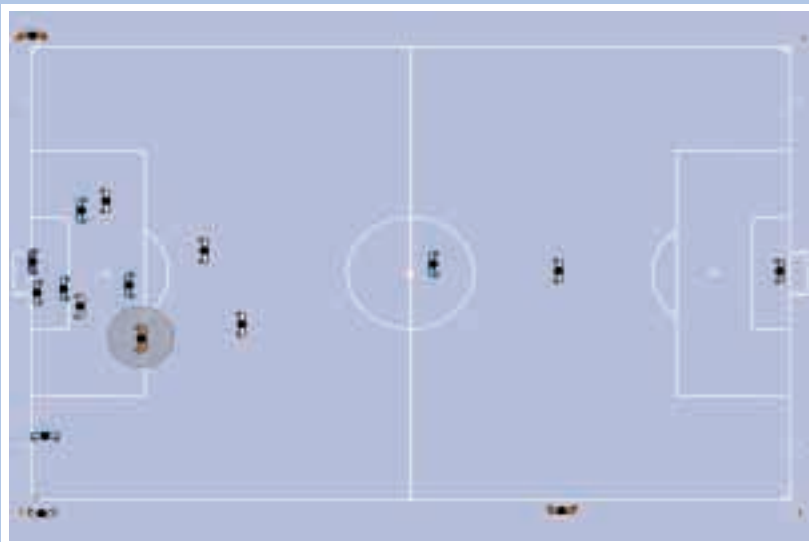
## 2. Position bei Standardsituationen - Torabstoß



### 3. Position bei Standardsituationen - Eckstoß (1)



### 4. Position bei Standardsituationen - Eckstoß (2)



## 5. Position bei Standardsituationen - Freistoß (1)



## 6. Position bei Standardsituationen - Freistoß (2)



### 7. Position bei Standardsituationen - Freistoß (3)



### 8. Position bei Standardsituationen - Freistoß (4)



## 9. Position bei Standardsituationen - Strafstoß



## Signale des Schiedsrichters



Direkter Freistoß



Vorteil



Indirekter Freistoß



Gelbe Karte



Rote Karte

## **Schiedsrichter-Pfiff**

*Der Schiedsrichter-Pfiff ist zwingend:*

- *beim Anstoß (erste und zweite Halbzeit, nach einem Tor)*
- *bei einer Spielunterbrechung*
  - *für einen Freistoß oder Strafstoß*
  - *bei Unterbrechung oder Abbruch des Spiels*
  - *am Ende einer Spielhälfte, wenn die Spielzeit abgelaufen ist*
- *zur Wiederaufnahme des Spiels*
  - *bei Freistößen, wenn die Mauer auf die vorgeschriebene Distanz beordert wird*
  - *bei Strafstößen*
- *zur Wiederaufnahme des Spiels nach einer Spielunterbrechung wegen*
  - *einer Gelben oder Roten Karte aufgrund einer Unsportlichkeit*
  - *einer Verletzung*
  - *einer Auswechslung*

*Der Schiedsrichter-Pfiff ist nicht zwingend*

- *für eine Spielunterbrechung*
  - *bei Torabstoß, Eckstoß oder Einwurf*
  - *bei einem Tor*
- *zur Wiederaufnahme des Spiels*
  - *nach Torabstoß, Eckstoß oder Einwurf*

Wird der Schiedsrichter-Pfiff unverhältnismäßig oft eingesetzt, verliert er seine Wirkung, wenn er zwingend ist. Darf die Wiederaufnahme des Spiels nur nach einem Schiedsrichter-Pfiff erfolgen, signalisiert der Schiedsrichter den Spielern unmissverständlich, dass das Spiel erst nach dem Pfiff fortgesetzt werden darf.

## **Körpersprache**

Die Körpersprache

- *hilft dem Schiedsrichter bei der Leitung des Spiels,*
- *unterstreicht seine Autorität und Selbstkontrolle.*

Die Körpersprache dient nicht

- *zur Erklärung von Entscheidungen.*

## **Anweisungen des DFB**

1. Den Schiedsrichtern und Schiedsrichter-Assistenten ist für ihre Kleidung die Farbe Schwarz vorbehalten. Andere Farben dürfen ebenfalls getragen werden.
2. Ist der Schiedsrichter über eine Entscheidung im Zweifel, so befragt er den Schiedsrichter-Assistenten, ehe er die Entscheidung trifft!
3. Der Schiedsrichter kann ein Spiel wegen der Witterungsverhältnisse oder aus einem anderen Grund unterbrechen. Die Dauer der Unterbrechung soll 30 Minuten nicht überschreiten. Ist jedoch abzusehen, dass das Spiel wenige Minuten nach dieser Zeit fortgesetzt werden kann, soll der Schiedsrichter großzügig verfahren. Ein Spielabbruch sollte nur dann erfolgen, nachdem alle zumutbaren Mittel, das Spiel fortzusetzen, erschöpft sind.
4. Den Spielern ist es gestattet, während Spielunterbrechungen Erfrischungsgetränke zu sich zu nehmen. Sie müssen sich hierzu jedoch an die Seitenlinie begeben. Hingegen ist es untersagt, mit Wasser gefüllte Plastiksäcke oder andere Behälter auf das Spielfeld zu werfen.
5. Der Platzverein ist für den Schutz des Schiedsrichters und der Schiedsrichter-Assistenten sowohl vor dem Spiel, während des Spieles und nach dem Spiel, als auch beim Verlassen des Platzes verantwortlich.
6. Der Schiedsrichter kann Persönliche Strafen (Verwarnungen mit Gelber Karte, Feldverweise mit Gelb-Roter oder Roter Karte) gegen Spieler, Auswechselspieler und ausgewechselte Spieler aussprechen, nachdem er und die Spieler das Spielfeld zur Aufnahme des Spieles (Anstoß) betreten haben. Diese Strafbefugnis erstreckt sich auch auf die Halbzeitpause und endet mit dem Verlassen des Spielfeldes. Vor dem Spiel des Feldes verwiesene Spieler können ersetzt werden. Danach ist dies nicht mehr möglich.
7. Tritt eine Mannschaft nicht an, so hat der andere Verein die Pflicht, 45 Minuten zu warten. Danach ist er berechtigt, das Spiel nicht auszugetragen.

## Regel 6 - **Die Schiedsrichter-Assistenten**

### **Pflichten**

Zwei Schiedsrichter-Assistenten sind zu bestimmen, deren Aufgabe es ist, vorbehaltlich der Entscheidung des Schiedsrichters anzuzeigen:

- wenn der Ball das Spielfeld vollständig verlassen hat
- welcher Mannschaft ein Eckstoß, Abstoß oder Einwurf zugesprochen wird
- wenn das Spiel wegen einer strafbaren Abseitsstellung unterbrochen werden muss
- wenn eine Auswechslung gewünscht wird
- wenn sich regelwidriges Verhalten oder ein anderer Vorfall außerhalb des Blickfeldes des Schiedsrichters ereignet haben
- wenn bei einem Vergehen der Assistent näher am Geschehen war als der Schiedsrichter (einschließlich besondere Umstände, Vergehen im Strafraum)
- ob der Torwart sich bei einem Strafstoß nach vorne bewegt hat, bevor der Ball gestoßen wurde, und ob der Ball die Linie überquert hat.

### **Unterstützung**

Die Schiedsrichter-Assistenten sollen ferner dem Schiedsrichter helfen, das Spiel in Übereinstimmung mit den Regeln zu leiten. Sie dürfen das Spielfeld betreten, um den Abstand von 9,15 Metern zu kontrollieren. Bei ungehöriger Einmischung oder nicht einwandfreiem Betragen soll der Schiedsrichter den Schiedsrichter-Assistenten seines Amtes entheben. Ein solcher Fall ist den zuständigen Instanzen zu melden.

### **Zusatzbestimmungen und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter**

#### **Pflichten und Aufgaben**

Die Schiedsrichter-Assistenten helfen dem Schiedsrichter, das Spiel in Übereinstimmung mit den Spielregeln zu leiten. Sie unterstützen den Schiedsrichter auch in allen übrigen Belangen und übernehmen bei Bedarf und auf Anweisung des Schiedsrichters die Spielleitung. Die Schiedsrichter-Assistenten haben u. a.

- das Spielfeld, die eingesetzten Bälle und die Ausrüstung der Spieler zu überprüfen;
- zu klären, ob Probleme mit der Ausrüstung behoben oder blutende Wunden versorgt wurden;
- den Auswechslungsvorgang zu beaufsichtigen;
- über Zeit, Tore und unsportliches Betragen Buch zu führen.

## Stellungsspiel und Zusammenarbeit

### 1. Anstoß

Die Schiedsrichter-Assistenten stehen jeweils auf gleicher Höhe wie der vorletzte Verteidiger.



## 2. Grundposition während des Spiels

Die Schiedsrichter-Assistenten stehen jeweils auf gleicher Höhe wie der vorletzte Verteidiger oder auf Höhe des Balls, wenn sich dieser näher bei der Torlinie befindet als der vorletzte Verteidiger. Sie wenden ihren Blick stets dem Spielfeld zu.



### 3. Abstoß

1. Der Schiedsrichter-Assistent überprüft, ob sich der Ball innerhalb des Torraums befindet:
  - *Wenn der Ball nicht korrekt platziert ist, bleibt der Schiedsrichter-Assistent am Ort, stellt Blickkontakt mit dem Schiedsrichter her und hebt seine Fahne.*
2. Befindet sich der Ball korrekt innerhalb des Torraums, begibt sich der Schiedsrichter-Assistent auf die Höhe der Strafraumgrenze und prüft, ob der gespielte Ball den Strafraum verlassen hat und sich die Stürmer außerhalb des Strafraums befinden:
  - *Wenn der vorletzte Verteidiger den Abstoß ausführt, begibt sich der Schiedsrichter-Assistent direkt auf die Höhe der Strafraumgrenze.*
3. Danach begibt sich der Schiedsrichter-Assistent auf die Höhe der Abseitslinie, die in jedem Fall Priorität hat.



#### 4. Freigabe des Balles durch den Torhüter

Der Schiedsrichter-Assistent begibt sich auf die Höhe der Strafraumgrenze und prüft, ob der Torhüter den Ball nicht außerhalb des Strafraums mit der Hand berührt.

Nachdem der Torhüter den Ball gespielt hat, begibt sich der Schiedsrichter-Assistent auf die Höhe der Abseitslinie, die in jedem Fall Priorität hat.



## 5. Strafstoß

Der Schiedsrichter-Assistent steht auf der Torlinie an der Strafraumgrenze. Bewegt sich der Torhüter vor Ausführung des Strafstoßes offensichtlich nach vorne und wird der Strafstoß nicht verwertet, hebt der Schiedsrichter-Assistent seine Fahne.



## 6. Schüsse von der Strafstoßmarke

Einer der beiden Schiedsrichter-Assistenten steht auf der Torlinie an der Torraumgrenze. Er prüft, ob der Ball die Torlinie überquert.

- Hat der Ball die Torlinie eindeutig überquert, blickt der Schiedsrichter-Assistent ohne weitere Signale zum Schiedsrichter.
- Wurde ein Tor erzielt, ohne dass eindeutig ersichtlich war, ob der Ball die Linie überquert hat, hebt der Schiedsrichter-Assistent zuerst seine Fahne, um die Aufmerksamkeit des Schiedsrichters zu erlangen, und bestätigt dann den Treffer.

Der zweite Schiedsrichter-Assistent steht am Mittelkreis bei den übrigen Spielern der beiden Teams.



## 7. Torsituationen

Wenn zweifelsfrei ein Tor erzielt wurde, stellen Schiedsrichter und Schiedsrichter-Assistent Blickkontakt her. Der Schiedsrichter-Assistent rennt daraufhin umgehend 25-30 Meter entlang der Seitenlinie Richtung Mittellinie, ohne die Flagge zu heben.



Wenn ein Tor erzielt wurde, der Ball aber noch im Spiel zu sein scheint, hebt der Schiedsrichter-Assistent seine Fahne, um die Aufmerksamkeit des Schiedsrichters zu erlangen. Danach rennt er wie bei einem unumstrittenen Treffer 25-30 Meter entlang der Seitenlinie Richtung Mittellinie.



Wenn der Ball die Torlinie nicht vollständig überquert hat und das Spiel normal weiterläuft, weil kein Tor erzielt wurde, stellt der Schiedsrichter Blickkontakt mit dem Assistenten her und dieser gibt bei Bedarf ein diskretes Handzeichen.

## 8. Eckstoß

Beim Eckstoß befindet sich der Schiedsrichter-Assistent hinter der Eckfahne in der Verlängerung der Torlinie. Er achtet darauf, dass er dem ausführenden Spieler nicht im Weg steht und prüft, ob der Ball korrekt im Eck-Viertelkreis liegt.



## 9. Freistoß

Bei einem Freistoß steht der Schiedsrichter-Assistent auf der Höhe des vorletzten Verteidigers und behält die Abseitslinie im Blick, die in jedem Fall Priorität hat. Bei einem direkten Torschuss folgt er jedoch dem Ball entlang der Seitenlinie Richtung Eckfahne.



## **Handzeichen**

Grundsätzlich gibt der Schiedsrichter-Assistent keine offensichtlichen Handzeichen. In bestimmten Situationen jedoch kann ein diskretes Handzeichen für den Schiedsrichter sehr hilfreich sein. Handzeichen sollten unmissverständlich und vor dem Spiel abgesprochen worden sein.

## **Lauftechnik**

Grundsätzlich ist der Blick des Schiedsrichter-Assistenten beim Laufen auf das Spielfeld gerichtet. Für kurze Distanzen bewegt sich der Schiedsrichter-Assistent seitwärts. Dies ist insbesondere bei der Beurteilung von Abseitspositionen wichtig, weil der Assistent so einen besseren Blickwinkel hat.

## **Akustisches Signal**

Das akustische Signal dient als Zusatzinstrument, das nur dann eingesetzt werden soll, wenn kein anderweitiger Kontakt mit dem Schiedsrichter möglich ist.

Das akustische Signal ist in folgenden Fällen hilfreich:

- *Abseits*
- *Fouls (im Rücken des Schiedsrichters)*
- *Einwurf, Eckstoß oder Abstoß (strittige Entscheidungen)*
- *Torszenen (strittige Entscheidungen)*

## Signale des Schiedsrichter-Assistenten



Auswechslung



Einwurf für die  
angreifende  
Mannschaft



Einwurf für die  
verteidigende  
Mannschaft



Abstoß



Eckstoß

## Signale des Schiedsrichter-Assistenten



Abseits



Abseits an einer Stelle in der Nähe des Assistenten



Abseits in der Mitte des Spielfeldes



Abseits auf der gegenüber liegenden Seite des Spielfeldes



Foul durch den Verteidiger



Foul durch den Angreifer

## **Verwendung der Fahne und Zusammenarbeit**

Die Fahne des Schiedsrichter-Assistenten muss für den Schiedsrichter stets sichtbar und ausgerollt sein. Während der Bewegung ist die Fahne ruhig zu halten. Will der Schiedsrichter-Assistent ein Zeichen geben, unterbricht er seine Bewegung, blickt auf das Spielfeld und zum Schiedsrichter und hebt bewusst die Fahne (nicht hastig oder wild fuchtelnd). Die Fahne soll wie eine natürliche Verlängerung des Arms eingesetzt werden.

Der Schiedsrichter-Assistent hebt die Fahne mit der Hand, die er auch für das folgende Zeichen verwendet. Ändert sich die Situation und muss die andere Hand für das nächste Zeichen verwendet werden, wechselt der Schiedsrichter-Assistent die Hand unterhalb der Taille.

Zeigt der Schiedsrichter-Assistent an, dass der Ball nicht mehr im Spiel ist, signalisiert er dies so lange, bis der Schiedsrichter davon Kenntnis genommen hat.

Zeigt der Schiedsrichter-Assistent eine Tätlichkeit an und wird das Zeichen nicht sofort gesehen,

- *wird das Spiel nach einer Unterbrechung zwecks Disziplinarmaßnahme gemäß Spielregeln wieder aufgenommen (Freistoß, Strafstoß usw.).*
- *Wenn das Spiel bereits fortgesetzt war, kann der Schiedsrichter immer noch eine persönliche Strafe aussprechen, aber den Verstoß nicht mehr mit einem Freistoß oder Strafstoß ahnden.*

## **Einwurf**

Überquert der Ball in der Nähe des Schiedsrichter-Assistenten die Seitenlinie, zeigt dieser sofort die Richtung des Einwurfs an.

Geht der Ball weitab vom Schiedsrichter-Assistenten ins Seitenaus und ist unumstritten, welches Team einwerfen darf, zeigt der Schiedsrichter-Assistent ebenfalls direkt die Richtung des Einwurfs an.

Überquert der Ball weitab vom Schiedsrichter-Assistenten die Seitenlinie, kehrt jedoch im Spiel ins Spielfeld zurück oder kann der Schiedsrichter-Assistent nicht eindeutig entscheiden, hebt er seine Fahne, zeigt dem Schiedsrichter an, dass der Ball aus dem Spiel ist, blickt zum Schiedsrichter und folgt dessen Entscheidung.

## **Eckstoß/Abstoß**

Überquert der Ball die Torlinie in der Nähe des Schiedsrichter-Assistenten, zeigt dieser mit seiner rechten Hand (bessere Sicht) direkt den Abstoß oder Eckstoß an.

Überquert der Ball die Torlinie in der Nähe des Schiedsrichter-Assistenten, kommt jedoch ins Spielfeld zurück, hebt der Assistent erst seine Fahne, signalisiert dem Schiedsrichter, dass der Ball aus dem Spiel ist, und zeigt danach den Abstoß oder Eckstoß an.

Überquert der Ball weitab vom Schiedsrichter-Assistenten die Torlinie, hebt dieser die Fahne, zeigt dem Schiedsrichter an, dass der Ball aus dem Spiel ist, blickt zum Schiedsrichter und folgt dessen Entscheidung.

Der Schiedsrichter-Assistent kann bei einer offensichtlichen Situation auch ein direktes Zeichen geben.

### **Abseits**

Bei einer Abseitsposition hebt der Schiedsrichter-Assistent als erstes seine Fahne. Danach zeigt er mit der Fahne an, in welchem Bereich des Spielfelds sich das Vergehen ereignete.

Sieht der Schiedsrichter die Fahne nicht sofort, zeigt der Schiedsrichter-Assistent so lange die Abseitsposition an, bis der Schiedsrichter das Signal zur Kenntnis genommen hat oder der Ball wieder klar vom Gegner kontrolliert wird.

Der Schiedsrichter-Assistent hebt die Fahne mit der rechten Hand, damit er einen besseren Blick auf das Spielfeld hat.

### **Auswechslungen**

Der Schiedsrichter-Assistent wird zuerst vom Vierten Offiziellen über eine Auswechslung informiert. Daraufhin gibt der Schiedsrichter-Assistent dem Schiedsrichter bei der nächsten Spielunterbrechung ein entsprechendes Zeichen. Der Schiedsrichter-Assistent muss sich nicht zur Mittellinie begeben, da die Auswechslung vom Vierten Offiziellen durchgeführt wird.

Steht kein Viertes Offizielles zur Verfügung, betreut der Schiedsrichter-Assistent den Auswechslungsvorgang. In diesem Fall wartet der Schiedsrichter vor Wiederaufnahme des Spiels, bis sich der Schiedsrichter-Assistent wieder auf seiner Position befindet.

### **Fouls**

Bei Foulspiel oder einer Unsportlichkeit in unmittelbarer Nähe des Schiedsrichter-Assistenten oder im Rücken des Schiedsrichters hebt der Assistent seine Fahne. Ansonsten wartet er ab und gibt bei Bedarf seine Einschätzung der Situation ab. Dabei informiert er den Schiedsrichter, was er beobachtet oder gehört hat und welche Spieler beteiligt waren.

Vor dem Anzeigen einer Regelübertretung stellt der Schiedsrichter-Assistent fest, ob

- *der Verstoß näher beim Schiedsrichter-Assistenten als beim Schiedsrichter erfolgt ist (gilt unter bestimmten Umständen für Vergehen im Strafraum);*
- *der Schiedsrichter den Verstoß nicht gesehen hat oder nicht sehen konnte, weil ihm die Sicht versperrt war;*
- *der Schiedsrichter nicht auf Vorteil entschieden hätte, wenn er den Verstoß gesehen hätte.*

Bei Foulspiel oder einer Unsportlichkeit gelten folgende Richtlinien:

- *Der Schiedsrichter-Assistent hebt seine Fahne mit der gleichen Hand, die er für das folgende Signal verwendet. Damit zeigt er dem Schiedsrichter eindeutig an, wer gefoult wurde.*
- *Der Schiedsrichter-Assistent blickt zum Schiedsrichter.*
- *Der Schiedsrichter-Assistent bewegt die Fahne leicht hin und her (nicht hastig oder wild fuchtelnd).*
- *Der Schiedsrichter-Assistent benutzt bei Bedarf das akustische Signal.*

Grundsätzlich wartet der Schiedsrichter-Assistent jeweils ab, lässt das Spiel weiterlaufen und hebt seine Fahne nicht, damit dem Team, gegen das eine Regelübertretung erfolgte, nicht der Vorteil genommen wird. Der Blickkontakt zum Schiedsrichter ist in dieser Situation besonders wichtig.

### **Fouls außerhalb des Strafraums**

Bei Foulspiel außerhalb des Strafraums (in Strafraumnähe) blickt der Schiedsrichter-Assistent zum Schiedsrichter, um zu schauen, wo dieser steht und welche Entscheidung er getroffen hat. Der Schiedsrichter-Assistent steht auf Höhe des Strafraums und hebt wenn nötig seine Fahne.

Bei Gegenstößen liefert der Schiedsrichter-Assistent so viel Information wie möglich, z. B. ob ein Spieler gefoult wurde, ob das Foul innerhalb oder außerhalb des Strafraums geschah (prioritär zu beurteilen) und welche Strafe ausgesprochen werden soll.

### **Fouls im Strafraum**

Wird ein Spieler im Strafraum gefoult, ohne dass dies vom Schiedsrichter bemerkt wurde, insbesondere in der Nähe des Schiedsrichter-Assistenten, blickt der Schiedsrichter-Assistent zuerst zum Schiedsrichter, um zu schauen, wo dieser steht und welche Entscheidung er getroffen hat. Lässt der Schiedsrichter das Spiel weiterlaufen, hebt der Schiedsrichter-Assistent seine Fahne und benutzt das akustische Signal. Danach bewegt er sich deutlich sichtbar Richtung Eckfahne.

### **Tumult**

Bei Tumultszenen betritt der Schiedsrichter-Assistent, der dem Geschehen näher ist, das Spielfeld und unterstützt den Schiedsrichter. Der zweite Schiedsrichter-Assistent beobachtet das Geschehen und hält Einzelheiten des Zwischenfalls fest.

### **Absprache**

Bei Disziplinarsituationen reicht Blickkontakt und ein einfaches, diskretes Handzeichen des Schiedsrichter-Assistenten an den Schiedsrichter bisweilen aus.

Müssen sich Schiedsrichter-Assistent und Schiedsrichter besprechen, rückt der Schiedsrichter-Assistent zwei bis drei Meter in das Spielfeld hinein. Schiedsrichter und Assistent wenden sich dem Spielfeld zu und achten darauf, dass niemand das Gespräch mithören kann.

### **Distanz der Mauer**

Bei einem Freistoß unmittelbar bei der Seitenlinie in der Nähe des Schiedsrichter-Assistenten darf dieser das Feld betreten und sicherstellen, dass sich die Mauer 9,15 m vom Ball entfernt befindet. Er überprüft den Abstand der Mauer von der Position des Balles aus. Der Schiedsrichter wartet vor Wiederaufnahme des Spiels, bis sich der Schiedsrichter-Assistent wieder auf seiner Position befindet.

### **Anweisungen des DFB**

1. Die Schiedsrichter-Assistenten-Fahnen hat der Platzverein zu stellen.
2. Die Schiedsrichter-Assistenten sind Helfer des Schiedsrichters. Auf keinen Fall darf der Schiedsrichter dem Eingreifen eines Schiedsrichter-Assistenten stattgeben, wenn er selbst den Vorfall gesehen hat und auf Grund seiner Stellung im Spielfeld diesen besser beurteilen kann. Mit diesem Vorbehalt und vorausgesetzt, dass der Schiedsrichter-Assistent neutral ist, kann der Schiedsrichter die Meldung des Schiedsrichter-Assistenten berücksichtigen und, wenn sich diese auf die Spielphase unmittelbar vor Erzielung eines Tores bezieht, danach handeln und das Tor als ungültig erklären.
3. Neutrale Schiedsrichter-Assistenten haben die Pflicht, die Aufmerksamkeit des Schiedsrichters auf jegliche von ihnen festgestellte Übertretung der Spielregeln zu lenken, wenn sie glauben, dass der Schiedsrichter diese nicht sehen konnte. Es ist jedoch Sache des Schiedsrichters, endgültig zu entscheiden.
4. Vor dem Spiel findet zwischen Schiedsrichter und Schiedsrichter-Assistenten eine Absprache statt, bei der die Aufgaben und die Zeichengebung der Schiedsrichter-Assistenten durchgesprochen werden, um einen reibungslosen Spielablauf zu sichern!
5. Die Schiedsrichter-Assistenten sollen bei längeren Spielunterbrechungen darauf achten, dass der Ball an der richtigen Stelle ins Spiel gebracht wird.
6. Die Schiedsrichter-Assistenten schreiben sich auch die Verwarnungen und Feldverweise auf.

7. Der Schiedsrichter-Assistent soll das Spielfeld nur betreten,
  - a) um einen Regelverstoß des Schiedsrichters zu verhindern,
  - b) wenn der Schiedsrichter bedroht wird,
  - c) wenn sich der Schiedsrichter verletzt hat,
  - d) bei größeren Tumulten auf dem Spielfeld und
  - e) um den Mauerabstand in seiner Nähe herzustellen.
8. Eine der wichtigsten Aufgaben der Schiedsrichter-Assistenten ist es, auch jenen Raum zu beobachten, in dem gerade nicht gespielt wird.
9. Werden bei einem Spiel keine neutralen Schiedsrichter-Assistenten nominiert, so stellt jeder der beteiligten Vereine einen Schiedsrichter-Assistenten. Die Aufgaben dieser Assistenten sind stark eingeschränkt. Normalerweise zeigen sie dem Schiedsrichter nur an, ob der Ball die Seitenlinie überschritten hat. Die Aufgaben sind vor dem Spiel abzusprechen.

## Regel 7 - **Dauer des Spiels**

### **Spielzeithälften**

Das Spiel besteht, wenn nicht anders zwischen den teilnehmenden Mannschaften und dem Schiedsrichter vereinbart worden ist, aus zwei Spielzeithälften von je 45 Minuten Dauer. Jede Vereinbarung, die Länge der Spielzeithälften zu ändern (z.B. die Absprache, wegen unzureichender Beleuchtung die Halbzeiten auf 40 Minuten abzukürzen), muss vor dem Spiel getroffen werden und mit den Wettbewerbsbestimmungen in Einklang stehen.



### **Halbzeitpause**

Den Spielern steht eine Halbzeitpause zu.

Diese darf fünfzehn Minuten nicht überschreiten.

In den Wettbewerbsbestimmungen muss die Dauer der Halbzeitpause festgelegt sein.

Die Dauer der Halbzeitpause kann nur mit Zustimmung des Schiedsrichters geändert werden.

### **Nachspielzeit für verloren gegangene Zeit**

Jede verloren gegangene Zeit durch

- *Auswechslungen,*
- *Verletzungen von Spielern,*
- *Transport verletzter Spieler vom Spielfeld,*
- *Zeitvergeudung oder*
- *jeden anderen Grund*

muss in der entsprechenden Spielzeithälfte nachgespielt werden.

Die nachzuspielende Zeit liegt im Ermessen des Schiedsrichters.

### **Strafstoß**

Wenn ein Strafstoß ausgeführt oder wiederholt werden muss, wird die Dauer der entsprechenden Spielzeithälfte hierfür verlängert, bis er vollzogen ist.

### **Abgebrochenes Spiel**

Ein abgebrochenes Spiel wird wiederholt, sofern die Wettbewerbsbestimmungen nichts anderes festlegen.

## **Zusatzbestimmungen und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter**

### **Nachspielzeit**

Viele Unterbrechungen sind für ein Spiel typisch (z. B. Einwürfe, Abstöße). Nachgespielt werden darf diese Zeit nur, wenn es zu übermäßigen Verzögerungen kommt.

Der Vierte Offizielle zeigt am Ende der letzten Minute jedes Spielabschnitts an, wie viele Minuten gemäß Entscheidung des Schiedsrichters mindestens nachgespielt werden.

Diese Anzeige ist keine exakte Angabe der nachzuspielenden Zeit. Der Schiedsrichter kann die Nachspielzeit bei Bedarf verlängern, nicht aber kürzen.

Der Schiedsrichter darf einen Fehler in der Zeitmessung während der ersten Halbzeit nicht durch Verlängerung oder Kürzung der zweiten Halbzeit kompensieren.



## **Anweisungen des DFB**

1. Die Halbzeitpause rechnet vom Abpfiff der ersten bis zum Anpfiff der zweiten Halbzeit. Eine Verkürzung der Pause ist mit Zustimmung des Schiedsrichters und der Spielführer möglich.
2. Verloren gegangene Zeit (z. B. Unterbrechung wegen eines Gewitters) muss nachgespielt werden. Vergeudete Zeit (z. B. Spielverzögerungen) wird unter Beachtung der Vorteilbestimmung nachgespielt.
3. Will der Schiedsrichter Zeit nachspielen lassen, so hat er diese in der letzten Minute der jeweiligen Spielzeithälfte für alle Beteiligten deutlich sichtbar anzuzeigen (sofern kein Vierter Offizieller nominiert ist).
4. Ist bei Entscheidungs- oder Pokalspielen in der normalen Spielzeit keine Entscheidung gefallen, so wird das Spiel um zweimal 15 Minuten verlängert, wenn die Durchführungsbestimmungen der betreffenden Wettbewerbe dies vorsehen. Zwischen dem Ende eines Spieles und einer notwendig werdenden Spielverlängerung dürfen die Mannschaften das Spielfeld nicht verlassen. Die Verlängerung beginnt nach einer Pause von fünf Minuten und erneuter Seitenwahl und wird dann ohne weitere Halbzeitpause fortgesetzt.
5. Ist der Spielstand nach Beendigung der Verlängerung unentschieden, so wird das Spiel beendet, sofern nicht ausdrücklich eine Spielentscheidung durch Schüsse von der Strafstoßmarke vorgeschrieben ist.
6. Die Verlängerung muss voll ausgespielt werden, wobei in der Halbzeit die Seiten zu wechseln sind.
7. Für A-Junioren-Mannschaften darf die Spielverlängerung höchstens 2x15, für B-Junioren-Mannschaften 2x10 Minuten und für alle anderen Junioren-Mannschaften 2 x 5 Minuten betragen.
8. Die Spieldauer bei Spielen von Junioren, behinderten Spielern und Senioren (über 35 Jahre) kann von der in Regel 7 festgesetzten Spieldauer abweichen!

Sie beträgt bei den

A-Junioren	2 x 45 Minuten
B-Junioren und -Juniorinnen	2 x 40 Minuten
C-Junioren und -Juniorinnen	2 x 35 Minuten
D-Junioren und -Juniorinnen	2 x 30 Minuten
E-Junioren und -Juniorinnen	2 x 25 Minuten
F-Junioren und -Juniorinnen	2 x 20 Minuten

9. Mit der Festlegung der Spielzeit trifft der Schiedsrichter eine Tatsachen-Entscheidung.

# Regel 8 - **Beginn und Fortsetzung des Spiels**

## **Vor Beginn des Spieles**

Der Schiedsrichter wirft eine Münze, und die erfolgreiche Mannschaft entscheidet, in welche Richtung sie in der ersten Spielzeithälfte angreifen wird.

Die andere Mannschaft führt den Anstoß zu Beginn des Spieles aus.

Die Mannschaft, die das Losen gewonnen hatte, führt den Anstoß zu Beginn der zweiten Spielzeithälfte aus.

Für die zweite Halbzeit des Spieles wechseln die Mannschaften die Seiten und spielen auf das andere Tor.

## **Anstoß**

Der Anstoß ist die Methode, das Spiel zu beginnen oder fortzusetzen

- zu Beginn des Spieles
- nach einer Torerzielung
- zu Beginn der zweiten Halbzeit
- zu Beginn jeder Hälfte einer Verlängerung, wenn diese notwendig ist.

Ein Tor kann aus einem Anstoß direkt erzielt werden.

## **Ausführungsbestimmungen**

- Alle Spieler befinden sich in ihrer eigenen Spielfeldhälfte.
- Die Gegenspieler der anstoßenden Mannschaft müssen mindestens 9,15 m vom Ball entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.
- Der Ball ruht auf dem Mittelpunkt des Spielfeldes.
- Der Schiedsrichter gibt ein Zeichen.
- Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß gestoßen wurde und sich vorwärts bewegt.
- Der ausführende Spieler darf den Ball nicht ein zweites Mal spielen, bevor dieser von einem anderen Spieler berührt worden ist.

Nach jeder Torerzielung durch eine Mannschaft wird der Anstoß von der anderen Mannschaft ausgeführt.

## **Strafbestimmungen**

Wenn der ausführende Spieler den Ball ein zweites Mal berührt, bevor er von einem anderen Spieler berührt wurde,

- *wird ein indirekter Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Regelübertretung ereignete.*

Nach jedem anderen Verstoß gegen diese Ausführungsbestimmungen

- *wird der Anstoß wiederholt.*

### **Schiedsrichter-Ball**

Wenn das Spiel zeitweilig unterbrochen werden musste, während der Ball im Spiel war, aber ohne einen Grund, der in den Spielregeln festgelegt ist, wird das Spiel mit einem Schiedsrichter-Ball fortgesetzt.

### **Ausführungsbestimmungen**

Der Schiedsrichter lässt den Ball vorbehaltlich der nachstehenden besonderen Umstände an der Stelle fallen, wo er sich bei der Unterbrechung des Spieles befand.

Das Spiel ist fortgesetzt, wenn der Ball den Boden berührt.

### **Strafbestimmungen**

Der Schiedsrichter-Ball wird wiederholt, wenn der Ball

- *von einem Spieler berührt wurde, bevor er auf den Boden auftraf,*
- *nachdem er den Boden berührt hatte, die Seiten- oder Torlinien überquert, ohne vorher von einem Spieler berührt worden zu sein.*

### **Besondere Umstände**

Ein Freistoß, der für die verteidigende Mannschaft in deren Torraum verhängt wird, kann von jedem Punkt innerhalb des Torraumes ausgeführt werden.

Der indirekte Freistoß für die angreifende Mannschaft innerhalb des gegnerischen Torraumes wird auf der parallel zur Torlinie verlaufenden Torraumlinie von dem Punkt ausgeführt, der dem Tatort am nächsten gelegen ist.

Wenn der Schiedsrichter-Ball zur Wiederaufnahme des Spieles innerhalb des Torraumes auszuführen wäre, wird er auf den Punkt auf der parallel zur Torlinie verlaufenden Torraumlinie verlegt, welcher der Stelle am nächsten liegt, an der sich der Ball bei der Unterbrechung befunden hatte.

## **Zusatzbestimmungen und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter**

### **Schiedsrichter-Ball**

Beim Schiedsrichter-Ball kann jeder Spieler, einschließlich Torwart, um den Ball kämpfen. Es gibt weder eine Mindest- noch eine Höchstzahl an Spielern, die bei einem Schiedsrichter-Ball mittun dürfen. Der Schiedsrichter darf nicht entscheiden, wer um einen Schiedsrichter-Ball kämpft.



### **Anweisungen des DFB**

1. Der Schiedsrichter überprüft bei Spielbeginn und nach der Pause vor dem Anstoß die Zahl der Spieler beider Mannschaften! Ebenso die Anwesenheit der beiden Torhüter.
2. Die Ausführung des Anstoßes durch andere Personen als die im Spiel mitwirkenden Spieler ist verboten.

## Regel 9 - **Ball in und aus dem Spiel**

### **Ball aus dem Spiel**

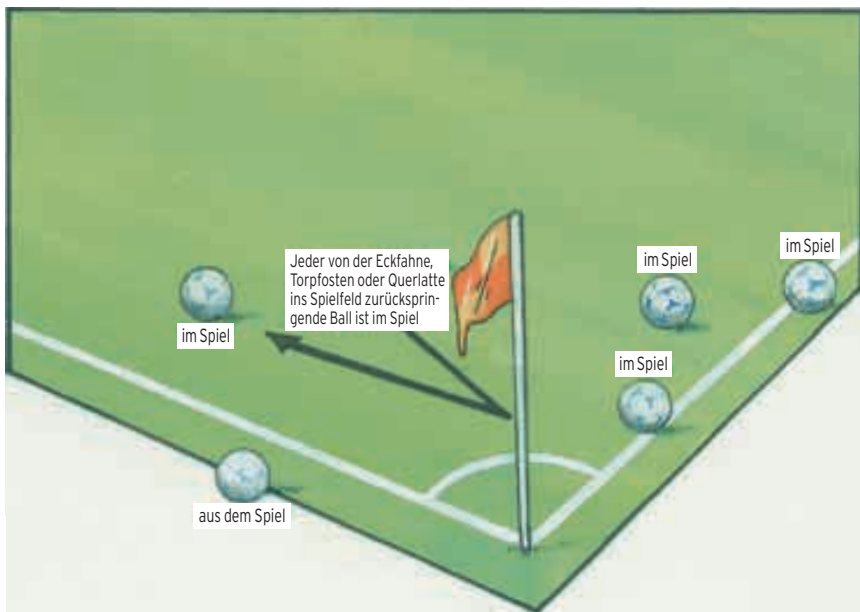
Der Ball ist aus dem Spiel, wenn

- er auf dem Boden oder in der Luft vollständig eine der Tor- oder Seitenlinien überschritten hat oder
- das Spiel vom Schiedsrichter unterbrochen worden ist.

### **Ball im Spiel**

Der Ball ist zu jedem anderen Zeitpunkt im Spiel, auch wenn er

- vom Pfosten, der Querlatte oder einer Eckfahnenstange zurückprallt und im Spielfeld bleibt oder
- vom Schiedsrichter oder einem Schiedsrichter-Assistenten zurückprallt, wenn sich diese innerhalb des Spielfeldes befinden.



## **Zusatzbestimmungen und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter**

### **Der Ball berührt auf dem Spielfeld eine Person, die kein Spieler ist**

Berührt der Ball während des Spiels den Schiedsrichter oder einen Schiedsrichter-Assistenten, der sich vorübergehend auf dem Spielfeld aufhält, läuft das Spiel weiter, da der Schiedsrichter und seine Assistenten Bestandteil des Spiels sind.

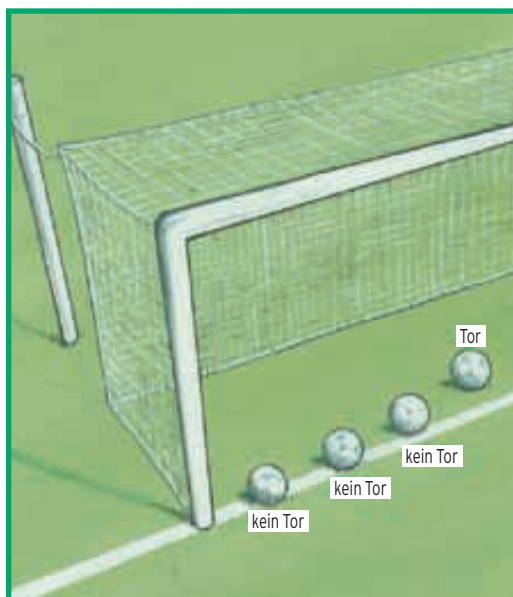
## **Anweisungen des DFB**

1. Der Ball ist aus dem Spiel, wenn er vollständig die Tor- oder Seitenlinie überquert hat! In Zweifelsfällen ist er so lange im Spiel, bis der Schiedsrichter gepfiffen hat.
2. Jeder Pfiff unterbricht das Spiel! Bei irrtümlichem Pfiff ist das Spiel mit Schiedsrichter-Ball an der Stelle fortzusetzen, an der sich der Ball zur Zeit des Pfiffes befand.\*)

## Regel 10 - **Wie ein Tor erzielt wird**

### **Torerzielung**

Ein Tor ist gültig erzielt, wenn der Ball vollständig die Torlinie zwischen den Torpfosten und unter der Querlatte überquert hat, ohne dass die Regeln vorher von der Mannschaft übertreten wurden, zu deren Gunsten das Tor erzielt wurde.



### **Sieger des Spieles**

Die Mannschaft, die während des Spiels die meisten Tore erzielt, hat gewonnen. Wenn jede Mannschaft keine oder die gleiche Anzahl von Toren erzielt hat, gilt das Spiel als unentschieden.

### **Wettbewerbsbestimmungen**

Wettbewerbsbestimmungen können für unentschieden ausgegangene Spiele oder Hin- und Rückspiele nur folgende vom International F. A. Board genehmigte Vorgehensweisen zur Ermittlung eines Siegers festlegen:

- *Auswärtstore-Regel*
- *Verlängerung*
- *Schüsse von der Strafstoßmarke*

### **Entscheidungen des International Football Association Board**

1. Es sind nur Vorgehensweisen zur Ermittlung eines Siegers, die vom international F. A. Board genehmigt worden und in den Spielregeln festgehalten sind, zulässig.

### **Zusatzbestimmungen und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter**

#### **Kein Tor**

Wenn ein Schiedsrichter auf Tor entscheidet, bevor der Ball die Torlinie ganz überquert hat, seinen Irrtum jedoch sofort bemerkt, wird das Spiel mit einem Schiedsrichter-Ball fortgesetzt. \*

### **Anweisungen des DFB**

1. Ein Pfiff bei der Torerzielung sollte nur in unklaren Fällen erfolgen.
2. Bestehen Zweifel, ob der Ball vollständig im Tor war, soll der Schiedsrichter das Spiel weiterlaufen lassen.
3. Ein Tor kann auf keinen Fall anerkannt werden, wenn der Ball, bevor er die Torlinie überquert hat, durch einen äußeren Einfluss aufgehalten wurde. Wenn dies im normalen Spielverlauf geschieht - außer beim Treten eines Strafstoßes -, muss das Spiel unterbrochen und durch Schiedsrichter-Ball an jener Stelle fortgesetzt werden, an welcher der Ball durch diesen äußeren Einfluss aufgehalten wurde.\*)
4. Wenn eine zusätzliche Person das Spielfeld betritt, bevor der Ball vollständig die Torlinie überschritten hat, und versucht, ein Tor zu verhindern, der Ball aber ins Tor geht, gilt dieses Tor, es sei denn, der Ball wurde berührt oder ein Spieler behindert. In diesem Falle hat der Schiedsrichter das Spiel zu unterbrechen und durch Schiedsrichter-Ball am Ort, wo die Berührung stattfand, wieder aufzunehmen.\*)

## **Abseitsposition**

Die Abseitsstellung eines Spielers stellt an sich noch keine Regelübertretung dar.

Ein Spieler befindet sich in einer Abseitsstellung,

- wenn er der gegnerischen Torlinie näher ist als der Ball und der vorletzte Abwehrspieler.

Ein Spieler befindet sich nicht in einer Abseitsstellung,

- in seiner eigenen Spielfeldhälfte oder
- auf gleicher Höhe mit dem vorletzten Abwehrspieler oder
- auf gleicher Höhe mit den beiden letzten Abwehrspielern.

## **Vergehen**

Ein Spieler wird nur dann für seine Abseitsstellung bestraft, wenn er nach Ansicht des Schiedsrichters zum Zeitpunkt, wenn der Ball einen seiner Mannschaftskollegen berührt oder von einem gespielt wird, aktiv am Spielgeschehen teilnimmt, indem er:

- ins Spiel eingreift oder
- einen Gegner beeinflusst oder
- aus seiner Stellung einen Vorteil zieht.

## **Kein Vergehen**

liegt vor, wenn ein Spieler den Ball direkt erhält von

- einem Abstoß oder
- einem Einwurf oder
- einem Eckstoß.

## **Strafbestimmungen**

Nach jeder strafbaren Abseitsstellung verhängt der Schiedsrichter einen indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle, wo sich der Spieler ursprünglich befand, als seine Abseitsstellung erkannt wurde.\*)

### **Entscheidungen des International Football Association Board**

1. Bei der Abseitsstellung, definiert als „wenn er der gegnerischen Torlinie näher ist als der Ball und der vorletzte Abwehrspieler“, sind der Kopf, der Rumpf oder die Füße des Spielers, nicht aber dessen Arme maßgebend.

## 2. Ein Spieler greift ins Spiel ein:

- wenn der den Ball, der zuletzt von einem Mannschaftskollegen berührt oder gespielt wurde, selber spielt oder berührt;
- wenn er einen Gegenspieler daran hindert, den Ball zu spielen oder spielen zu können, indem er eindeutig die Sicht des Gegners versperrt oder Bewegungen oder Gesten macht, die den Gegner nach Ansicht des Schiedsrichters behindern, täuschen oder ablenken;
- wenn er einen Vorteil aus einer Abseitsstellung erlangt, indem er den Ball spielt, der vom Pfosten oder der Querlatte oder von einem gegnerischen Spieler zu ihm prallt.

Ein Spieler in einer Abseitsstellung kann bestraft werden, bevor er den Ball spielt oder berührt, falls nach Ansicht des Schiedsrichters kein anderer Mitspieler, der sich in einer Nicht-Abseitsstellung befindet, die Möglichkeit hat, den Ball zu spielen.

Greift ein Gegenspieler ein und droht nach Ansicht des Schiedsrichters Körperkontakt, wird der Spieler, der sich in einer Abseitsstellung befindet, bestraft, da er den Gegner beeinflusst.

## **Zusatzbestimmungen und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter**

### **Vergehen**

Befindet sich ein Spieler im Abseits, entscheidet der Schiedsrichter auf indirekten Freistoß, der an der Stelle ausgeführt wird, an der sich der Spieler zum Zeitpunkt des letzten Zuspiels seines Mitspielers befand.

Begibt sich ein verteidigender Spieler hinter die eigene Torlinie, um einen Gegner abseits zu stellen, lässt der Schiedsrichter das Spiel weiterlaufen und verwarnet den verteidigenden Spieler bei der nächsten Spielunterbrechung, weil er das Spielfeld ohne Erlaubnis des Schiedsrichters absichtlich verlassen hat.

Verlässt ein Spieler, der sich im Abseits befindet, bewusst das Spielfeld, um dem Schiedsrichter zu signalisieren, dass er nicht aktiv ins Spiel eingreift, gilt dies nicht als Vergehen. Geht der Schiedsrichter jedoch davon aus, dass das Feld aus taktischen Gründen verlassen wurde und durch die Rückkehr ein unfairer Vorteil erlangt wurde, hat er den Spieler wegen unsportlichen Betragens zu verwarnen. Der Spieler muss beim Schiedsrichter die Genehmigung zum Wiederbetreten des Spielfelds einholen.

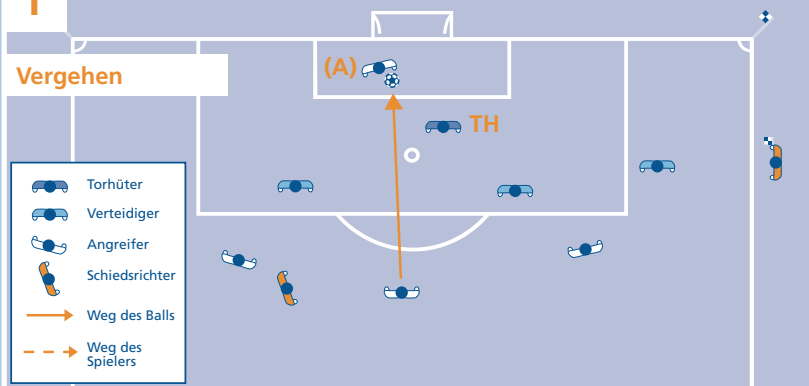
Steht ein angreifender Spieler bei einem Treffer unbeteiligt zwischen den Torpfosten im Tor, zählt der Treffer. Stört der angreifende Spieler jedoch einen Gegner, wird das Tor nicht gegeben. Wenn jedoch der angreifende Spieler einen Gegenspieler ablenkt, wird das Tor nicht anerkannt; der Spieler wird wegen unsportlichen Verhaltens verwarnet und das Spiel mit Schiedsrichter-Ball dort fortgesetzt, wo sich der Ball befunden hatte. \*

# 1

## Eingreifen ins Spiel

### Vergehen

	Torhüter
	Verteidiger
	Angreifer
	Schiedsrichter
	Weg des Balls
	Weg des Spielers



Ein Angreifer **befindet sich in einer Abseitsstellung (A)**, ohne den Gegner zu beeinflussen, und **berührt den Ball**.

Der Schiedsrichter-Assistent hebt bei **der Ballberührung** die Fahne.

# 2

## Eingreifen ins Spiel

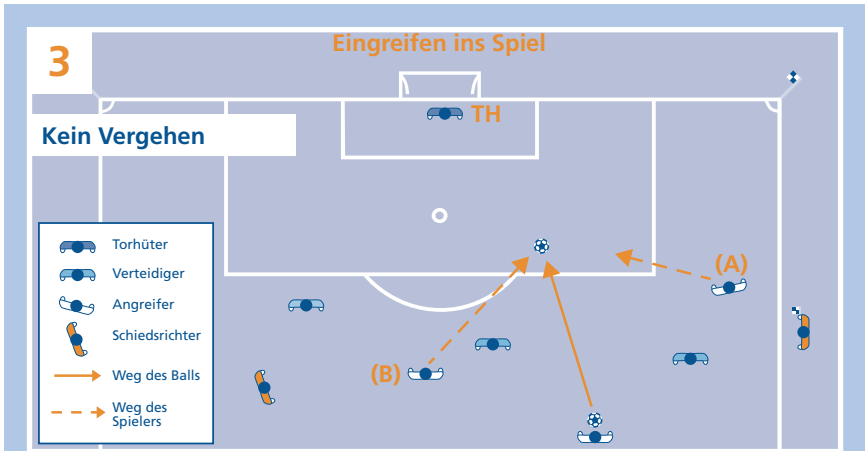
### Kein Vergehen

	Torhüter
	Verteidiger
	Angreifer
	Schiedsrichter
	Weg des Balls
	Weg des Spielers



Ein Angreifer **befindet sich in einer Abseitsstellung (A)**, ohne den Gegner zu beeinflussen und **den Ball zu berühren**.

Der Spieler kann nicht bestraft werden, da er den Ball nicht berührt hat.



Ein Angreifer **in einer Abseitsstellung** (A) rennt zum Ball, ebenso ein Mitspieler (B), der **nicht im Abseits steht** und den Ball schließlich spielt. Spieler (A) kann nicht bestraft werden, weil er den Ball nicht berührt hat.



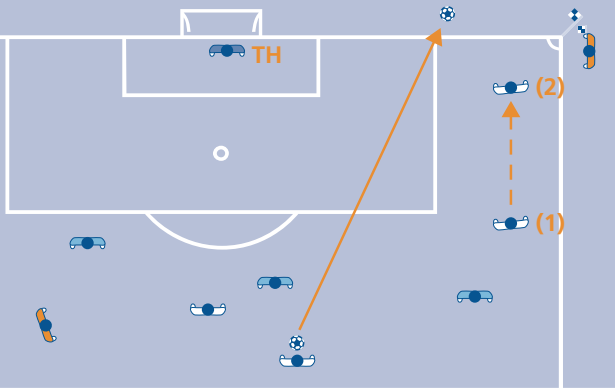
Ein Spieler **(A) in einer Abseitsstellung** kann bestraft werden, bevor er den Ball spielt oder berührt, falls nach Ansicht des Schiedsrichters kein anderer Mitspieler, der sich in einer Nicht-Abseitsstellung befindet, die Möglichkeit hat, den Ball zu spielen.

5

### Eingreifen ins Spiel

#### Abstoß

-  Torhüter
-  Verteidiger
-  Angreifer
-  Schiedsrichter
-  Weg des Balls
-  Weg des Spielers



Ein Angreifer **in einer Abseitsstellung** (1) rennt zum Ball, **ohne diesen zu berühren**.

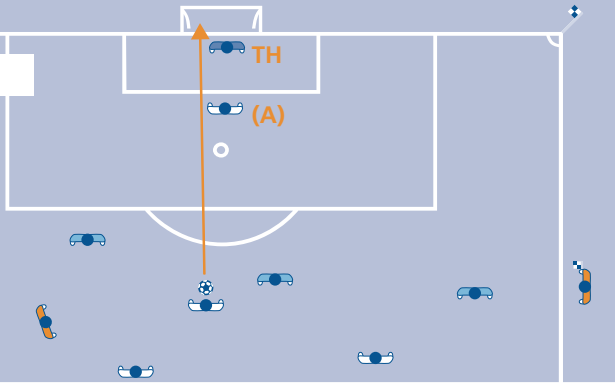
Der Schiedsrichter-Assistent zeigt „Abstoß“ an.

6

### Stören eines Gegenspielers

#### Vergehen

-  Torhüter
-  Verteidiger
-  Angreifer
-  Schiedsrichter
-  Weg des Balls
-  Weg des Spielers

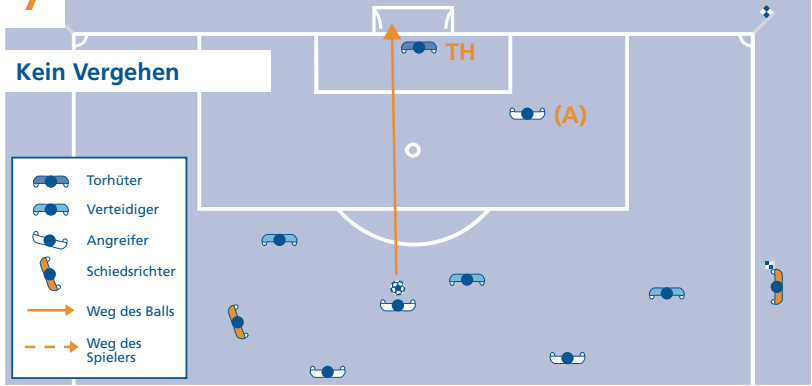


Ein Angreifer **in einer Abseitsstellung** (A) versperrt dem Torhüter die Sicht. Er ist zu bestrafen, da er einen Gegner daran hindert, den Ball zu spielen oder spielen zu können.

7

## Stören eines Gegenspielers

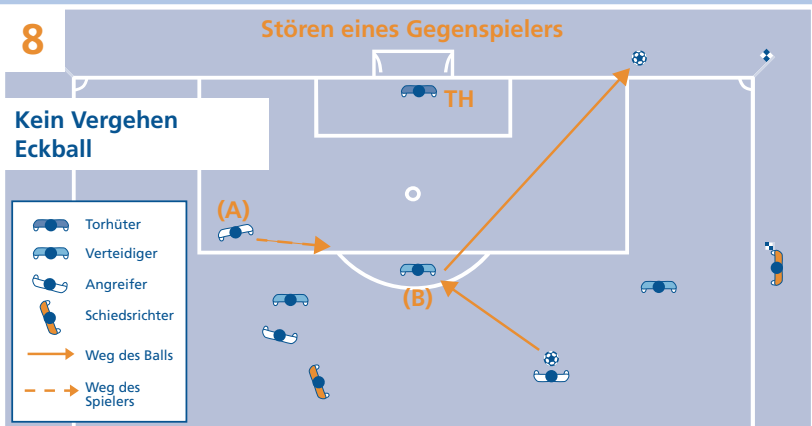
Kein Vergehen



Ein Angreifer befindet sich **in einer Abseitsstellung (A)**, **ohne** dem Torhüter die Sicht zu versperren oder ihn mit Gesten oder Bewegungen zu beeinflussen oder abzulenken.

8

## Stören eines Gegenspielers

Kein Vergehen  
Eckball

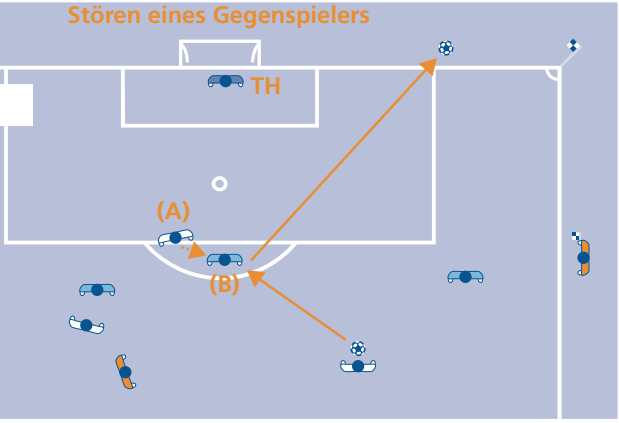
Ein Angreifer befindet sich **in einer Abseitsstellung (A)** und rennt zum Ball, ohne den Gegner daran zu hindern, den Ball zu spielen. (A) macht **keine** Gesten oder Bewegungen, die (B) beeinflussen oder ablenken.

9

Stören eines Gegenspielers

Vergehen

-  Torhüter
-  Verteidiger
-  Angreifer
-  Schiedsrichter
-  Weg des Balls
-  Weg des Spielers



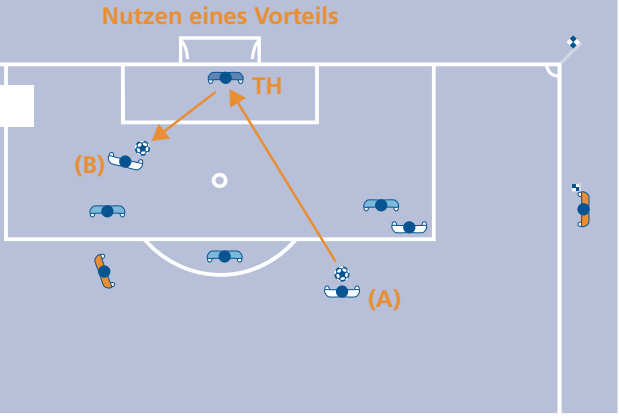
Ein Angreifer **in einer Abseitsstellung** (A) rennt zum Ball und hindert den Gegenspieler (B) daran, den Ball zu spielen. Spieler (A) macht Gesten oder Bewegungen, die Spieler (B) beeinflussen oder ablenken.

10

Nutzen eines Vorteils

Vergehen

-  Torhüter
-  Verteidiger
-  Angreifer
-  Schiedsrichter
-  Weg des Balls
-  Weg des Spielers



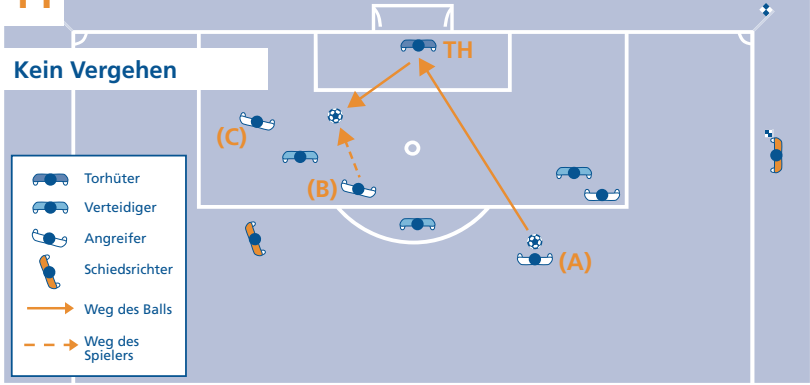
Der Schuss eines Mitspielers (A) wird vom Torhüter zu Spieler (B) abgelenkt, der **wegen der Ballberührung** bestraft wird, weil er sich vor der Schussabgabe **in einer Abseitsstellung** befunden hat.

# 11

## Nutzen eines Vorteils

### Kein Vergehen

- Torhüter
- Verteidiger
- Angreifer
- Schiedsrichter
- Weg des Balls
- Weg des Spielers



Der Schuss eines Mitspielers (A) springt vom Torhüter zurück ins Feld. Spieler (B), der sich nicht in einer Abseitsstellung befindet, spielt den Ball.

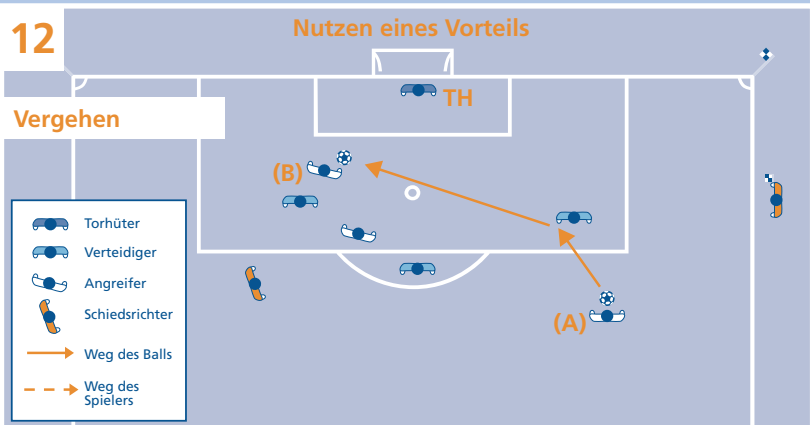
Spieler (C) **befindet sich in einer Abseitsstellung**, wird aber nicht bestraft, da er den Ball nicht berührt und so aus seiner Stellung keinen Vorteil gezogen hat.

# 12

## Nutzen eines Vorteils

### Vergehen

- Torhüter
- Verteidiger
- Angreifer
- Schiedsrichter
- Weg des Balls
- Weg des Spielers



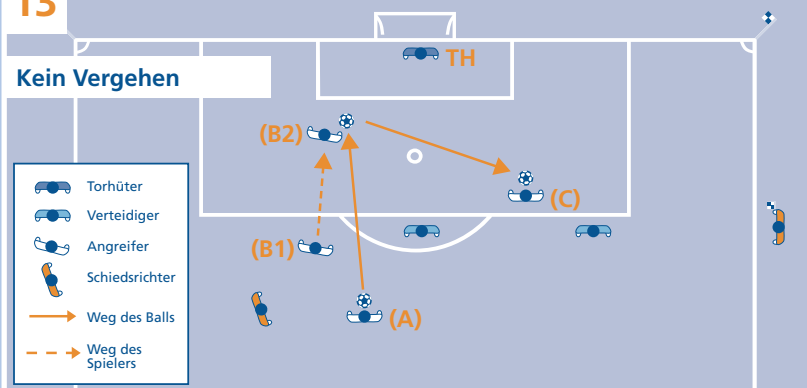
Der Schuss eines Mitspielers (A) springt von einem Gegner zu Spieler (B), der wegen der **Ballberührung** bestraft wird, weil er sich zuvor **in einer Abseitsstellung** befunden hat.

13

## Nutzen eines Vorteils

Kein Vergehen

	Torhüter
	Verteidiger
	Angreifer
	Schiedsrichter
	Weg des Balls
	Weg des Spielers



Angreifer (C) **befindet sich in einer Abseitsstellung**, ohne einen Gegner zu beeinflussen. Mitspieler (A) passt zum nicht im Abseits stehenden Spieler (B1), der aufs gegnerische Tor rennt und den Ball (B2) zu Mitspieler (C) spielt.

Angreifer (C) wird nicht bestraft, da er sich zum Zeitpunkt der Ballabgabe **nicht in einer Abseitsstellung befunden hat**.

### Anweisungen des DFB

1. Wenn ein Ball offensichtlich zu einem Spieler gespielt wird, der sich in einer Abseitsposition befindet, und auch nur dieser Spieler den Ball bekommen kann, so hebt der Assistent in dem Augenblick die Fahne, wo er dies erkennt, bzw. der Schiedsrichter pfeift auch dann schon Abseits.

Besteht jedoch ein Zweifel, ob der Ball wirklich zu dem abseitsstehenden Spieler gelangt, oder wenn zwei Spieler nach dem Ball laufen, von denen einer abseits stand und der andere nicht, so muss mit der Abseitsentscheidung so lange gewartet werden, bis klar erkennbar ist, welcher Spieler den Ball spielt.

2. Der Schiedsrichter-Assistent zeigt nur strafbares Abseits an.

## Regel 12 - **Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen**

Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen sind in der nachstehend beschriebenen Form zu ahnden:

### **Direkter Freistoß**

Ein Spieler verursacht einen direkten Freistoß für die gegnerische Mannschaft, wenn er einen der nachfolgend aufgeführten sechs Verstöße nach Einschätzung des Schiedsrichters fahrlässig, rücksichtslos oder mit unverhältnismäßigem Körpereinsatz begeht:

- *einen Gegner tritt oder versucht, ihn zu treten,*
- *einem Gegner das Bein stellt oder es versucht,*
- *einen Gegner anspringt,*
- *einen Gegner rempelt,*
- *einen Gegner schlägt oder versucht, ihn zu schlagen,*
- *einen Gegner stößt.*

Der gegnerischen Mannschaft wird ebenfalls ein direkter Freistoß zugesprochen, wenn ein Spieler einen der nachfolgenden vier Verstöße begeht:

- *beim Tackling im Kampf um den Ball den Gegner vor dem Ball berührt,*
- *einen Gegner hält,*
- *einen Gegner anspuckt,*
- *den Ball absichtlich mit der Hand spielt (dies gilt nicht für den Torwart in seinem eigenen Strafraum).*

Der direkte Freistoß wird an der Stelle ausgeführt, wo sich der Verstoß ereignete.\*)

### **Strafstoß**

Begeht ein Spieler der verteidigenden Mannschaft innerhalb seines eigenen Strafraumes einen der vorstehend genannten zehn Verstöße, so ist er durch einen Strafstoß zu bestrafen. Dies gilt ohne Rücksicht auf die jeweilige Position des Balles, aber vorausgesetzt, dass der Ball im Augenblick des Verstoßes im Spiel war.

### **Indirekter Freistoß**

Ein Torwart verursacht einen indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft, wenn er innerhalb seines Strafraumes einen der folgenden vier Verstöße begeht:

- *Er wartet mehr als sechs Sekunden, während er den Ball mit seinen Händen kontrolliert, bevor er ihn für das Spiel freigibt.*

- *Er berührt den Ball, nachdem er ihn freigegeben hatte, erneut mit der Hand, bevor ein anderer Spieler ihn berührt hat.*
- *Er berührt den Ball mit der Hand, den ein Mitspieler ihm absichtlich mit dem Fuß zugespielt hat.*
- *Er berührt den Ball mit der Hand, nachdem er ihn direkt von einem Einwurf eines Mitspielers erhalten hat.*

Außerdem verursacht ein Spieler einen indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft, wenn er nach Ansicht des Schiedsrichters einen der folgenden Verstöße begeht:

- *gefährlich spielt,*
- *den Lauf des Gegners behindert,*
- *den Torwart daran hindert, den Ball aus seinen Händen freizugeben,*
- *irgendeine andere, nicht bereits in Regel 12 erwähnte Regelübertretung begeht, für welche das Spiel unterbrochen wird, um ihn zu verwarnen oder des Feldes zu verweisen.*

Der indirekte Freistoß wird an der Stelle ausgeführt, wo sich der Verstoß ereignete.\*)



## **Disziplinarmaßnahmen**

Die Rote und Gelbe Karte kann nur einem Spieler, einem Auswechselspieler oder ausgewechselten Spieler gezeigt werden.

Disziplinarmaßnahmen darf der Schiedsrichter vom Betreten des Spielfelds bis zum Verlassen des Feldes nach dem Schlusspfiff aussprechen.

## **Persönliche Strafen**

Verwarnungswürdige Vergehen

Ein Spieler muss durch Zeigen der Gelben Karte verwarnet werden, wenn er eine der folgenden sieben Regelübertretungen begeht:

1. *sich unsportlich verhält,*
2. *durch Worte oder Handlungen seine Ablehnung zu erkennen gibt,*
3. *wiederholt gegen die Spielregeln verstößt,*
4. *die Wiederaufnahme des Spieles verzögert,*
5. *beim Eckstoß, Freistoß oder Einwurf den vorgeschriebenen Abstand nicht einhält,*
6. *ohne Genehmigung des Schiedsrichters das Spielfeld betritt oder wieder betritt,*
7. *das Spielfeld absichtlich und ohne Zustimmung des Schiedsrichters verlässt.*

Ein Auswechselspieler oder ausgewechselter Spieler muss mittels Gelber Karte verwarnet werden, wenn er eines der folgenden drei Vergehen begeht:

1. *sich unsportlich verhält,*
2. *durch Worte oder Handlungen seine Ablehnung zu erkennen gibt,*
3. *die Wiederaufnahme des Spieles verzögert.*

## **Feldverweismwürdige Vergehen**

Ein Spieler, Auswechselspieler oder ausgewechselter Spieler muss durch Zeigen der Roten Karte des Feldes verwiesen werden, wenn er eine der folgenden sieben Regelübertretungen begeht:

1. *ein grobes Foul begeht,*
2. *gewaltsam spielt,*
3. *einen Gegner oder irgendeine andere Person anspuckt,*
4. *ein Tor oder eine offensichtliche Torchance der gegnerischen Mannschaft durch absichtliches Handspiel verhindert oder zunichte macht (dies gilt nicht für den Torwart in seinem Strafraum),*
5. *einem auf sein Tor zulaufenden Gegenspieler eine offensichtliche Torchance nimmt, indem er eine mit Freistoß oder Strafstoß zu ahndende Regelübertretung begeht,*

6. *anstößige, beleidigende oder schmähende Äußerungen oder Gebärden gebraucht,*
7. *eine zweite Verwarnung im selben Spiel erhält.*

### **Entscheidungen des International Football Association Board**

1. Jeder Spieler, befinde er sich innerhalb oder außerhalb des Spielfeldes, der sich eines verwarnungs- oder feldverweiswürdigen Vergehens schuldig macht, sei es gegenüber einem Gegner, einem Mitspieler, dem Schiedsrichter, einem Schiedsrichter-Assistenten oder einer anderen Person, oder der beleidigende oder schmähende Äußerungen gebraucht, ist entsprechend der Natur des Verstoßes zu bestrafen.
2. Es gilt als Kontrolle des Balles durch den Torwart, wenn dieser ihn mit irgendeinem Teil des Armes oder der Hand berührt. Zum Ballbesitz zählt es auch, wenn der Torwart den Ball absichtlich von der Hand oder dem Arm abprallen lässt. Hiervon ausgenommen ist der Fall, dass der Ball nach Ansicht des Schiedsrichters zufällig vom Torwart wegspringt, zum Beispiel nach einer Rettungsaktion.
3. Im Rahmen der Regel 12 darf ein Spieler den Ball mit dem Knie, der Brust oder dem Kopf zu seinem Torwart spielen. Wenn jedoch der Spieler nach Auffassung des Schiedsrichters einen Trick absichtlich benutzt, um, während der Ball im Spiel ist, diese Bestimmung zu umgehen, macht er sich unsportlichen Betragens schuldig. Er ist durch Zeigen der Gelben Karte zu verwarnen. Gegen seine Mannschaft wird ein indirekter Freistoß am Tatort verhängt.\*)

Wenn der Spieler diesen Trick absichtlich zur Umgehung der Regel bei der Ausführung eines Freistoßes anwendet, wird er durch Zeigen der Gelben Karte verwarnt. Der Freistoß wird wiederholt.

Unter diesen Umständen ist es unerheblich, ob der Torwart anschließend den Ball mit den Händen berührt oder nicht. Der Spieler übertritt die Regel, um Sinn und Geist der Regel 12 zu umgehen.

4. Ein Tackling, welches die Gesundheit eines Gegners gefährdet, ist als großes Foul zu ahnden.
5. Jede Simulation auf dem Spielfeld, deren Absicht es ist, den Schiedsrichter zu täuschen, muss als unsportliches Betragen bestraft werden.
6. Ein Spieler, der sein Trikot beim Torjubel auszieht, wird wegen unsportlichen Betragens verwarnt. (Die Sanktion findet bereits dann Anwendung, wenn ein Spieler sein Trikot über den Kopf streift oder mit dem Trikot sein Gesicht verdeckt.)

## **Zusatzbestimmungen und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter**

### **Grundvoraussetzungen für ein Foulspiel**

Damit ein Vergehen als Foulspiel gewertet wird, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- *Das Foulspiel wurde von einem Spieler begangen.*
- *Das Foulspiel erfolgte auf dem Spielfeld.*
- *Das Foulspiel erfolgte bei laufendem Spiel.*

Unterbricht der Schiedsrichter das Spiel aufgrund eines Vergehens außerhalb des Spielfelds (bei laufendem Spiel), wird das Spiel mittels Schiedsrichter-Ball an der Stelle fortgesetzt, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung befand.\*

### **Fahrlässigkeit, Rücksichtslosigkeit, übermäßige Härte**

„Fahrlässigkeit“ liegt vor, wenn ein Spieler unachtsam, unbesonnen oder unvorsichtig in einen Zweikampf geht.

- *„Fahrlässige“ Fouls ziehen keine disziplinarische Maßnahme nach sich.*

„Rücksichtslosigkeit“ liegt vor, wenn ein Spieler ohne Rücksicht auf die Gefahr oder die Folgen seines Einsteigens für seinen Gegner vorgeht.

- *„Rücksichtlose“ Fouls ziehen eine Verwarnung nach sich.*

„Übermäßige Härte“ liegt vor, wenn ein Spieler brutal in einen Zweikampf geht und die Verletzung des Gegners in Kauf nimmt.

\* „Übermäßige Härte“ zieht einen Platzverweis nach sich.

### **Zweikampf**

Als Zweikampf gilt der Kampf um Raum in Ballnähe mit Körperkontakt, jedoch ohne den Einsatz von Armen und Ellbogen.

Im Zweikampf als unzulässig und als Vergehen gelten

- *Fahrlässigkeit,*
- *Rücksichtslosigkeit,*
- *übertriebene Härte.*

### **Halten eines Gegners**

Halten liegt vor, wenn ein Spieler seinen Gegner durch den Einsatz von Händen oder Armen oder durch sonstigen Körpereinsatz daran hindert, an ihm vorbei- oder um ihn herumzulaufen.

Die Schiedsrichter sind angewiesen, das Zurückhalten von Gegenspielern frühzeitig zu ahnden und entschlossen durchzugreifen, insbesondere im Strafraum bei Eck- und Freistößen.

Der Schiedsrichter hat folgende Möglichkeiten:

- *Er ermahnt Spieler, die einen Gegner halten, bevor der Ball gespielt wird.*
- *Er verwarnet Spieler, die ihren Gegner nach einer Ermahnung weiter halten.*
- *Er entscheidet auf direkten Freistoß oder Strafstoß, falls das Vergehen erfolgte, nachdem der Ball gespielt wurde.*

Wenn ein Verteidiger einen Angreifer außerhalb des Strafraums zu halten beginnt, ihn jedoch bis in den Strafraum weiter festhält, entscheidet der Schiedsrichter auf Strafstoß.

#### *Disziplinarmaßnahmen*

- *Hält ein Spieler einen Gegner fest und hindert ihn so daran, in Ballbesitz zu gelangen oder eine günstige Position einzunehmen, wird er wegen unsportlichen Betragens verwarnet.*
- *Nimmt ein Spieler dem gegnerischen Team durch Zurückhalten eines Gegenspielers eine klare Torchance, wird er des Feldes verwiesen.*
- *In allen übrigen Situationen zieht das Halten eines Gegners keine disziplinarischen Maßnahmen nach sich.*

#### *Spielefortsetzung*

- *Direkter Freistoß am Ort des Vergehens\* oder Strafstoß bei Halten im Strafraum.*

### **Handspiel**

Ein Handspiel liegt vor, wenn ein Spieler den Ball mit seiner Hand oder seinem Arm absichtlich berührt. Der Schiedsrichter achtet bei der Beurteilung der Situation auf

- *die Bewegung der Hand zum Ball (nicht des Balls zur Hand),*
- *die Entfernung zwischen Gegner und Ball (unerwartetes Zuspiel),*
- *die Position der Hand (Das Berühren des Balles an sich ist noch kein Vergehen.),*
- *das Berühren des Balles durch einen Gegenstand in der Hand des Spielers (Kleidung, Schienbeinschoner usw.), was ein Vergehen darstellt,*
- *das Treffen des Balles durch einen geworfenen Gegenstand (Schuh, Schienbeinschoner usw.), was ein Vergehen darstellt.*

#### *Disziplinarmaßnahmen*

Unter gewissen Umständen sind Spieler bei einem Handspiel wegen unsportlichen Betragens zu verwarnen, z. B. wenn der Spieler

- *durch ein absichtliches, klares Handspiel verhindert, dass der Gegner in Ballbesitz gelangt,*
- *versucht, durch ein absichtliches Handspiel ein Tor zu erzielen.*

Verhindert ein Spieler durch ein absichtliches Handspiel ein Tor oder eine klare Torchance des gegnerischen Teams, wird er des Feldes verwiesen. Grund für diese Strafe ist nicht das absichtliche Handspiel an sich, sondern die Tatsache, dass durch eine unerlaubte und unfaire Aktion ein Gegner verhindert wurde.

#### *Spielfortsetzung*

- *Direkter Freistoß am Ort des Vergehens \* oder Strafstoß.*

Für den Torhüter gelten bei Handspiel außerhalb des Strafraums die gleichen Regeln wie für alle übrigen Spieler. Berührt der Torhüter den Ball innerhalb des Strafraums mit der Hand, kann deswegen weder ein direkter Freistoß noch eine Strafe gegen ihn ausgesprochen werden. Indirekte Freistöße aufgrund anderer Vergehen des Torhüters sind jedoch möglich.

#### **Vergehen des Torhüters**

Der Torhüter darf den Ball nicht länger als sechs Sekunden in den Händen halten. Der Torhüter besitzt den Ball, wenn

- *er den Ball in den Händen hält oder ihn mit einer Hand gegen eine Oberfläche hält (z. B. am Boden, gegen den eigenen Körper),*
- *er den Ball in der ausgestreckten offenen Hand hält,*
- *er den Ball auf den Boden prellt oder ihn in die Luft wirft.*

Hat der Torhüter den Ball mit seinen Händen in Besitz gebracht, darf er von einem Gegenspieler nicht angegriffen werden.

Der Torhüter darf den Ball im eigenen Strafraum in folgenden Fällen nicht mit der Hand berühren:

- *Er hat den Ball freigegeben, ohne dass dieser von einem anderen Spieler berührt wurde.*
  - *Der Torhüter ist im Besitz des Balls, wenn er ihn irgendwie mit der Hand oder dem Arm berührt. Dies gilt nicht, wenn der Ball zufällig vom Torhüter wegspringt, z. B. nach einer Parade.*
  - *Als Ballbesitz durch den Torhüter gilt auch, wenn der Torhüter den Ball absichtlich von der Hand oder vom Arm abprallen lässt.*
- *Ein Mitspieler hat ihm den Ball mit dem Fuß absichtlich zugespielt.*
- *Er hat ihn direkt von einem Einwurf eines Mitspielers erhalten.*

#### *Spielfortsetzung*

- *Indirekter Freistoß am Ort des Vergehens. \**

### **Vergehen gegen Torhüter**

- *Hindert ein Spieler den Torhüter daran, den Ball aus seinen Händen abzuspielen, gilt dies als Vergehen.*
- *Tritt ein Spieler den Ball oder versucht er, den Ball zu treten, während der Torhüter diesen abspielen möchte, wird der Spieler bestraft.*
- *Das Behindern des Torhüters durch unfairen Bedrängen, z. B. bei einem Eckstoß, gilt als Vergehen.*

### **Gefährliches Spiel**

Als gefährliches Spiel gilt jede Aktion beim Spielen des Balls, durch die jemand verletzt werden könnte (einschließlich des Spielers selbst), die sich in der Nähe eines Gegners zuträgt und diesen aus Angst vor einer Verletzung daran hindert, den Ball zu spielen. Die Aktion gilt nur dann als Vergehen, wenn dem Gegner daraus ein Nachteil entsteht.

Ein Fallrückzieher oder Scherenschlag ist erlaubt, sofern dadurch nach Ansicht des Schiedsrichters kein Gegenspieler gefährdet wird.

Gefährliches Spiel kann nur dann vorliegen, wenn kein Körperkontakt zwischen den Spielern erfolgt. Kommt es jedoch zum Körperkontakt, gilt die Aktion als Vergehen und wird mit einem direkten Freistoß oder Strafstoß geahndet. Bei gefährlichem Spiel mit Körperkontakt hat der Schiedsrichter zudem zu prüfen, ob auch eine Unsportlichkeit vorliegt.

#### *Disziplinarmaßnahmen*

- *Gefährliches Spiel im Rahmen eines „normalen“ Zweikampfs zieht keine Disziplinarmaßnahme nach sich. Nimmt der fehlbare Spieler bei seiner Aktion eine Verletzung des Gegners in Kauf, wird er vom Schiedsrichter verwarnet.*
- *Verhindert ein Spieler durch gefährliches Spiel eine klare Torchance, wird er vom Schiedsrichter des Feldes verwiesen.*

#### *Spielfortsetzung*

- *Indirekter Freistoß am Ort des Vergehens. \**
- *Bei Körperkontakt liegt ein anderes Vergehen vor, das mit einem Freistoß oder Strafstoß geahndet wird.*

### **Behindern des Gegners**

Behinderung des Gegners liegt vor, wenn sich ein Spieler in den Weg eines Gegenspielers stellt und ihn dadurch auflaufen lässt, zum Abbremsen oder zu einer Richtungsänderung zwingt, wobei sich der Ball für beide Spieler außer Reichweite befindet.

Jeder Spieler darf seine Position auf dem Feld selbst bestimmen. Er darf dem Gegner zwar im Weg stehen, ihm jedoch nicht in den Weg treten.

Das Abschirmen des Balles ist gestattet. Schirmt ein Spieler, der den Ball in spielbarer Distanz kontrolliert, diesen aus taktischen Gründen vor einem Gegner ab, ohne dass er dazu seine Arme oder seinen Körper benutzt, liegt kein Vergehen vor. Befindet sich der Ball in Reichweite, darf der Spieler vom Gegner regelkonform angegriffen werden.

### **Verzögerung der Spielfortsetzung wegen Gelb/Roter Karte**

Entscheidet sich der Schiedsrichter, einen Spieler zu verwarnen oder des Feldes zu verweisen, wird das Spiel erst nach Zeigen der Gelben bzw. der Roten Karte fortgesetzt.

### **Verwarnung für unsportliches Betragen**

Ein Spieler ist wegen unsportlichen Betragens zu verwarnen, wenn er

- *eines der sechs Vergehen, die mit einem direkten Freistoß geahndet werden, rücksichtslos begeht,*
- *zur Unterbindung oder Verhinderung eines vielversprechenden Gegenangriffs ein taktisches Foul begeht,*
- *einen Gegner zurückhält, um ihn dadurch vom Ball zu trennen oder um zu verhindern, dass der Gegner in Ballbesitz gelangt,*
- *den Ball mit der Hand spielt, damit der Gegner nicht in Ballbesitz gelangen oder einen Gegenstoß ausführen kann (gilt nicht für den Torhüter im eigenen Strafraum),*
- *versucht, durch ein Handspiel ein Tor zu erzielen (Dabei ist unerheblich, ob der Versuch erfolgreich war. Der Versuch alleine gilt als Unsportlichkeit.),*
- *versucht, den Schiedsrichter durch das Simulieren einer Verletzung oder eines angeblichen Fouls (Schwalbe) zu täuschen,*
- *während des Spiels ohne Erlaubnis des Schiedsrichters seinen Platz mit dem Torhüter tauscht,*
- *sich gegenüber dem Spiel respektlos verhält,*
- *beim Verlassen des Spielfelds den Ball tritt, nachdem er die Erlaubnis erhalten hat, das Spielfeld zu verlassen,*
- *einen Gegner während des Spiels oder davor verbal ablenkt,*
- *unerlaubte Markierungen auf dem Spielfeld anbringt.*

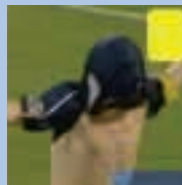
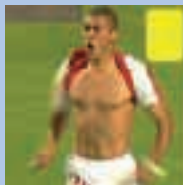
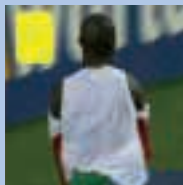
### **Torjubel**

Zwar ist es einem Spieler erlaubt, seiner Freude nach einem Treffer Ausdruck zu verleihen, doch darf der Torjubel nicht übertrieben werden.

Die FIFA gestattet Torjubel in angemessenem Rahmen. Zu unterbinden sind jedoch „choreographierte“ Jubelszenen, wenn diese zu übermäßigem Zeitschinden führen. Die Schiedsrichter sind angewiesen, in solchen Fällen einzuschreiten.

Ein Spieler muss verwahrt werden, wenn er:

- *sein Hemd über seinen Kopf auszieht oder es ganz oder teilweise über seinen Kopf stülpt,*



- *Kopf oder Gesicht mit einer Maske oder ähnlichem bedeckt,*



- *nach Meinung des Schiedsrichters mit provozierenden, höhnischen oder aufhetzenden Gesten jubelt,*
- *an einem Zaun hochklettert, um einen Treffer zu feiern.*

Das Verlassen des Spielfelds beim Torjubel ist an sich noch kein verwarnungswürdiges Vergehen, doch müssen die Spieler so rasch wie möglich auf das Feld zurückkehren.

Von den Schiedsrichtern wird erwartet, dass sie in solchen Situationen präventiv auf die Spieler einwirken und bei der Beurteilung des Torjubels gesunden Menschenverstand walten lassen.

### **Reklamieren/Protestieren**

Zeigt sich ein Spieler mit einer Schiedsrichterentscheidung nicht einverstanden, indem er protestiert (verbal/nonverbal), wird er vom Schiedsrichter verwahrt.

Der Spielführer genießt in Bezug auf die Spielregeln keinen Sonderstatus oder besondere Privilegien, trägt aber eine gewisse Verantwortung für das Verhalten seines Teams.

### **Verzögerung der Wiederaufnahme des Spiels**

Der Schiedsrichter verwahrt jeden Spieler, der die Spielfortsetzung verzögert, indem er

- *einen Freistoß absichtlich an der falschen Stelle ausführt, um damit den Schiedsrichter zu zwingen, die Ausführung wiederholen zu lassen,*

- *einen Einwurf vorbereitet, dann aber plötzlich den Ball einem Mitspieler überlässt,*
- *nach einer Spielunterbrechung durch den Schiedsrichter den Ball wegspielt oder ihn mit den Händen wegträgt,*
- *die Ausführung eines Einwurfs oder eines Freistoßes übermäßig verzögert,*
- *bei seiner Auswechslung das Spielfeld absichtlich langsam verlässt,*
- *einen Zusammenstoß provoziert, indem er den Ball absichtlich in die Hand nimmt, nachdem der Schiedsrichter das Spiel unterbrochen hat.*

### **Wiederholtes Verstoßen gegen die Spielregeln**

Die Schiedsrichter sollten stets auf Spieler achten, die wiederholt gegen die Spielregeln verstoßen. Dabei sollten sie sich insbesondere bewusst sein, dass auch Spieler, die verschiedene Vergehen begehen, wegen wiederholten Verstoßens gegen die Spielregeln verwahrt werden müssen.

Wie viele Vergehen erforderlich sind, um einen Spieler wegen wiederholten Verstoßens gegen die Spielregeln zu verwarnen, ist reine Ermessenssache. Die Beurteilung eines möglichen Verhaltensmusters muss immer im Sinne einer optimalen Spielleitung erfolgen.

### **Grobe Fouls**

Ein Spieler begeht ein grobes Foul, wenn er einen Gegenspieler bei laufendem Spiel im Kampf um den Ball übermäßig hart oder brutal angreift.

Ein Spieler, der im Kampf um den Ball von vorne, von der Seite oder von hinten mit einem oder beiden Beinen in einen Gegenspieler hineinspringt und durch übertriebene Härte die Gesundheit des Gegners gefährdet, begeht ein grobes Foul.

Bei groben Fouls wird nicht auf Vorteil entschieden, es sei denn, im Anschluss an die Szene ergibt sich eine klare Torchance. Der Schiedsrichter zeigt dem fehlbaren Spieler bei der nächsten Spielunterbrechung die Rote Karte.

Grobe Fouls werden mit einem Feldverweis geahndet. Das Spiel wird mit einem direkten Freistoß an der Stelle, an der sich das Vergehen ereignet hat, oder mit einem Strafstoß fortgesetzt (falls sich das grobe Foul im Strafraum des betreffenden Spielers ereignet hat).



## **Gewaltsames Spiel (Tätlichkeit)**

Gewaltsames Spiel liegt vor, wenn ein Spieler einen Gegner abseits des Balles übermäßig hart oder brutal angreift.

Als Tätlichkeit gelten auch übertriebene Härte oder Gewalt gegen eigene Mitspieler, Zuschauer, Spieloffizielle oder sonstige Personen.

Zu Tätlichkeiten kann es auf oder neben dem Spielfeld und bei laufendem oder unterbrochenem Spiel kommen.

Bei einer Tätlichkeit wird nicht auf Vorteil entschieden, es sei denn, im Anschluss an die Szene ergibt sich eine klare Torchance. Der Schiedsrichter zeigt dem fehlbaren Spieler bei der nächsten Spielunterbrechung die Rote Karte.

Tätlichkeiten können oft in einen Tumult ausarten, weshalb die Schiedsrichter angewiesen sind, präventiv einzugreifen.

Spiele, Auswechselspieler oder ausgewechselte Spieler, die eine Tätlichkeit begehen, werden des Feldes verwiesen.

*Spiel fortsetzung:*

- *Bei unterbrochenem Spiel wird das Spiel gemäß der vorangegangenen Entscheidung fortgesetzt.*
- *Bei laufendem Spiel und einer Tätlichkeit außerhalb des Spielfelds gilt:*
  - *Befindet sich der betreffende Spieler bereits außerhalb des Spielfelds, ist die Partie mittels Schiedsrichter-Ball an der Stelle fortzusetzen, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung befunden hat.\**
  - *Verlässt der betreffende Spieler für die Tätlichkeit das Spielfeld, ist die Partie mit einem indirekten Freistoß an der Stelle fortzusetzen, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung befunden hat.\**
- *Bei laufendem Spiel und einer Tätlichkeit auf dem Spielfeld gilt:*
  - *Bei einer Tätlichkeit an einem Gegenspieler wird das Spiel mit einem direkten Freistoß an der Stelle, an der sich das Vergehen ereignete\*, oder mit einem Strafstoß fortgesetzt.*
  - *Bei einer Tätlichkeit gegen einen Mitspieler wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß am Ort des Vergehens fortgesetzt.\**
  - *Bei einer Tätlichkeit gegen einen Auswechselspieler oder einen ausgewechselten Spieler wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß an der Stelle fortgesetzt, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung befunden hat.\**
  - *Bei einer Tätlichkeit gegen den Schiedsrichter oder einen Schiedsrichter-Assistenten wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß an der Stelle des Vergehens fortgesetzt.\**
  - *Bei einer Tätlichkeit gegen eine sonstige Person wird das Spiel mittels Schiedsrichter-Ball an der Stelle fortgesetzt, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befunden hat.\**

### **Vergehen durch Werfen von Gegenständen (inkl. Ball)**

Wirft ein Spieler, Auswechselspieler oder ausgewechselter Spieler bei laufendem Spiel rücksichtslos einen Gegenstand auf einen Gegenspieler oder eine andere Person, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und verwarnet den betreffenden Spieler.

Wirft ein Spieler, Auswechselspieler oder ausgewechselter Spieler bei laufendem Spiel mit übermäßiger Härte einen Gegenstand auf einen Gegenspieler oder eine andere Person, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und verweist den betreffenden Spieler wegen einer Tätlichkeit des Feldes.

#### *Spielefortsetzung*

- *Wirft ein Spieler im eigenen Strafraum einen Gegenstand auf einen Gegenspieler außerhalb des Strafraums, wird das Spiel mit einem direkten Freistoß für den Gegner an der Stelle fortgesetzt, an der das Objekt den Gegner getroffen hat oder hätte.*
- *Wirft ein Spieler außerhalb des eigenen Strafraums einen Gegenstand auf einen Gegenspieler, der sich im Strafraum befindet, entscheidet der Schiedsrichter auf Strafstoß.*
- *Wirft ein Spieler auf dem Spielfeld einen Gegenstand auf eine Person außerhalb des Spielfelds, wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß an der Stelle fortgesetzt, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung befunden hat. \**
- *Wirft ein Spieler außerhalb des Spielfelds einen Gegenstand auf einen Gegenspieler auf dem Spielfeld, wird das Spiel mit einem direkten Freistoß für den Gegner an der Stelle fortgesetzt, an der das Objekt den Gegner getroffen hat oder hätte.*
- *Wirft ein Auswechselspieler oder ausgewechselter Spieler außerhalb des Spielfelds einen Gegenstand auf eine Person auf dem Spielfeld, wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß für den Gegner an der Stelle fortgesetzt, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung befunden hat. \**

### **Verhindern eines Tors oder einer Torchance**

Das Verhindern einer eindeutigen Torchance des gegnerischen Teams wird mit einem Feldverweis bestraft, wobei unerheblich ist, ob das Vergehen im Strafraum erfolgte oder nicht.

Entscheidet der Schiedsrichter bei einer klaren Torchance auf Vorteil und entsteht daraus direkt ein Tor, obwohl ein Gegner den Ball mit der Hand gespielt oder einen angreifenden Spieler gefoult hat, kann der betreffende Spieler nicht des Feldes verwiesen, sondern lediglich verwarnet werden.

Die Schiedsrichter sind angewiesen, beim Entscheid über einen Feldverweis für das Verhindern eines Tors oder einer Torchance folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- *Distanz zwischen Vergehen und Tor,*
- *Wahrscheinlichkeit, dass das angreifende Team in Ballbesitz bleibt oder kommt,*
- *Richtung des Spiels,*
- *Position und Anzahl verteidigender Spieler,*
- *Vergehen, durch das eine klare Torchance vereitelt wird, da dieses mit einem direkten oder indirekten Freistoß geahndet werden kann.*

### **Anweisungen des DFB**

1. Jeder Spieler, der den Schiedsrichter angreift oder beleidigt, wird des Feldes verwiesen.
2. Jeder Spieler, der gegen eine Schiedsrichter-Entscheidung protestiert, wird verwarnet.
3. Greift ein Spieler einen Mannschaftskameraden, den Schiedsrichter, einen Schiedsrichter-Assistenten, einen Zuschauer usw. an, so gilt dies ebenfalls als gewaltsames Spiel.
4. Wenn ein Spieler der verteidigenden Mannschaft wegen Tretens oder Schlagens eines Gegners innerhalb des Strafraumes vom Spielfeld gewiesen wird, muss der Schiedsrichter außerdem noch einen Strafstoß verhängen, wenn sich der Ball im Spiel befand.
5. Das Anspucken eines Spielers und der Versuch sind gleich (direkter Freistoß, Feldverweis) zu bestrafen.
6. Wird ein bereits verwarnter Spieler während eines Spieles in Folge einer zweiten Verwarnung des Feldes verwiesen, muss der Schiedsrichter ihm zuerst die Gelbe Karte und unmittelbar danach die Rote Karte zeigen. (Damit soll deutlich signalisiert werden, dass der Feldverweis aufgrund des zweiten verwarnungswürdigen Verstoßes und nicht etwa aufgrund eines Verstoßes, der einen sofortigen Ausschluss zur Folge gehabt hätte, ausgesprochen wurde.)
7. Wenn ein Schiedsrichter im Begriff ist, einen Spieler zu verwarnen, und dieser Spieler, ehe die Verwarnung ausgesprochen ist, einen weiteren Verstoß begeht, der eine Verwarnung nach sich zieht, so muss der Spieler mit „Gelb-Rot“ des Feldes verwiesen werden (zunächst „Gelb“, dann „Gelb-Rot“).
8. Wenn nach Meinung des Schiedsrichters ein Torwart sich länger als notwendig auf den Ball legt, macht er sich unsportlichen Betragens schuldig.

9. Der Torhüter ist mit der Roten Karte des Feldes zu verweisen, wenn er außerhalb seines Strafraumes den Ball absichtlich mit den Händen spielt und so eine klare Tormöglichkeit zunichte macht oder einen offensichtlichen Torerfolg verhindert.
10. Das unabsichtliche Ablenken des Balles mit dem Fuß oder den Füßen (der Ball wird von einem Mannschaftskollegen des Torhüters ungewollt abgefälscht oder nicht richtig getroffen) ist kein Rückpass im Sinne der Regel.
11. Situationen, in welchen der Ball von einem Mannschaftskollegen mit dem Fuß zwar nicht direkt in Richtung des Torhüters, jedoch absichtlich so gespielt wird (beispielsweise neben das Tor), dass der Torhüter den Ball annehmen kann, sind im Sinne dieser Regel als absichtliche Rückpässe an den Torhüter zu werten. Berührt der Torwart in solchen Fällen den Ball mit den Händen, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen. Ein indirekter Freistoß ist auch dann zu verhängen, wenn ein Mitspieler des Torhüters den Ball mit dem Fuß absichtlich stoppt und der Torhüter diesen Ball mit der Hand berührt.
12. Ein Verstoß gegen die Spielregel liegt ebenfalls vor, wenn sich ein Spieler beim Eckstoß vor den Torhüter stellt, um diesen dadurch zu behindern, bevor der Eckstoß ausgeführt und der Ball im Spiel ist.
13. Ein Spieler ist in Ballbesitz, auch wenn er den Ball aus taktischen Gründen deckt, ihn aber nicht berührt, er jedoch in Spielnähe bleibt. Wenn er dabei den Gegner hindert, ihn also sperrt, ist dies keine Regelübertretung. Der ballführende Spieler darf nun korrekt gerempelt werden.
14. Wenn ein Spieler seine Arme ausstreckt, um einen Gegner zu stören, von einer Seite auf die andere tritt, seine Arme auf und ab bewegt, um ihn zu behindern und zu zwingen, die Richtung zu ändern, ihn dabei aber körperlich nicht berührt, hat der Schiedsrichter den Spieler wegen unsportlichen Verhaltens zu verwarnen und einen indirekten Freistoß anzuordnen.
15. Wenn der Spieler nach Spielbeginn in seine Mannschaft eintritt, hat er sich beim Schiedsrichter zu melden. Dies ist so zu verstehen, dass er von der Seitenlinie aus die Aufmerksamkeit des Schiedsrichters auf sich zu lenken hat. Das Zeichen des Schiedsrichters soll durch eine eindeutige Geste gegeben werden, die dem Spieler verständlich macht, dass er das Spielfeld betreten darf. Es ist nicht notwendig, dass der Schiedsrichter bis zu einer Spielunterbrechung wartet. (Diese Bestimmung ist nicht auf den in der Regel 4 vorgesehenen Fall anwendbar.) Nur ihm steht es zu, den Zeitpunkt zu bestimmen, wann er das Zeichen seines Einverständnisses geben will.
16. Der Torwart darf im Torraum nicht gerempelt werden, außer er hält den Ball oder hindert einen Gegner.
17. Schlägt ein Spieler einen Gegenspieler, ist der Tatort, wo der Spieler getroffen wurde (Kontaktvergehen). Wirft ein Spieler einen Gegenstand an den Körper eines Gegenspielers, ist der Tatort, wo der Spieler getroffen wurde (oder hätte getroffen werden sollen - Wurfvergehen).

18. Betritt ein Auswechselfspieler oder ausgewechselter Spieler unerlaubt das Spielfeld und erreicht durch das Wegspielen des Balles, dass ein Tor verhindert wird, so gibt es einen indirekten Freistoß an der Stelle, wo bei der Unterbrechung der Ball war und der Spieler wird lediglich verwarnt.
19. Betritt ein Spieler, Auswechselfspieler oder ausgewechselter Spieler ohne Erlaubnis des Schiedsrichters das Spielfeld und begeht ein weiteres verwarnungswürdiges Vergehen, so ist dieser Spieler mit „Gelb-Rot“ des Feldes zu verweisen. (Erst wird „Gelb“, anschließend „Gelb-Rot“ gezeigt.)
20. „Kontakt- und Wurfvergehen“ (Schlagen, Werfen) führen neben der persönlichen Strafe zu einem direkten Freistoß. Die Spielfortsetzung erfolgt dort, wo getroffen wurde oder werden sollte.

Richten sich solche Vergehen nicht gegen einen Gegenspieler (z.B. Mitspieler, Zuschauer, Personen in der Technischen Zone), so handelt es sich um eine (grobe) Unsportlichkeit. Tatort (Freistoß-Ort) ist der Ort des Vergehens. Das Spiel wird dabei mit indirektem Freistoß fortgesetzt.

# Regel 13 - **Freistöße**

## **Freistößarten**

Es gibt direkte und indirekte Freistöße.

Bei der Ausführung jedes Freistoßes muss der Ball ruhig am Boden liegen, und der den Freistoß ausführende Spieler darf den Ball erst wieder spielen, nachdem ein anderer Spieler den Ball berührt hat.

## **Der direkte Freistoß**

- *Wenn ein direkter Freistoß direkt in das gegnerische Tor geschossen wird, ist das Tor gültig.*
- *Wenn der direkte Freistoß direkt ins eigene Tor geht, wird der gegnerischen Mannschaft ein Eckstoß zugesprochen.*

## **Der indirekte Freistoß**

*Zeichen des Schiedsrichters*

Der Schiedsrichter zeigt einen indirekten Freistoß an, indem er seinen Arm über den Kopf hebt. Er muss den Arm in dieser Position belassen, bis der Stoß ausgeführt ist und der Ball von einem anderen Spieler berührt wurde oder aus dem Spiel geht.

*Der Ball geht ins Tor*

Ein Tor kann erzielt werden, wenn der Ball nach der Ausführung von einem anderen Spieler berührt wurde, bevor er die Torlinie überschreitet.

- *Wenn ein indirekter Freistoß direkt ins gegnerische Tor geschossen wird, ist auf Abstoß zu entscheiden.*
- *Wenn ein indirekter Freistoß direkt ins eigene Tor geht, wird der gegnerischen Mannschaft ein Eckstoß zugesprochen.*

## **Ort der Freistößeausführung**

*Freistoß innerhalb des Strafraumes*

Direkter oder indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft:

- *Alle Gegenspieler sind mindestens 9,15 m vom Ball entfernt.*
- *Alle Gegenspieler bleiben außerhalb des Strafraumes, bis der Ball im Spiel ist.*
- *Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß direkt aus dem Strafraum gestoßen wurde.*
- *Ein Freistoß innerhalb des Torraumes darf von jedem Punkt dieses Raumes aus ausgeführt werden.*

Indirekter Freistoß für die angreifende Mannschaft:

- *Alle Gegenspieler sind mindestens 9,15 m vom Ball entfernt oder auf ihrer eigenen Torlinie zwischen den Pfosten, bis der Ball im Spiel ist.*
- *Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß gestoßen wurde und sich bewegt.*
- *Der innerhalb des Torraumes verwirkte indirekte Freistoß wird auf der parallel zur Torlinie verlaufenden Torraumlinie von dem Punkt ausgeführt, der dem Tatort am nächsten gelegen ist.*

Freistöße außerhalb des Strafraumes:

- *Alle Gegenspieler sind mindestens 9,15 m vom Ball entfernt, bis der Ball im Spiel ist.*
- *Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß gestoßen wurde und sich bewegt.*
- *Der Freistoß wird am Tatort ausgeführt.*

### **Strafbestimmungen**

Wenn bei der Ausführung eines Freistoßes ein Gegenspieler sich näher als vorgeschrieben am Ball befindet,

- *wird der Stoß wiederholt.*

Wenn bei einem Freistoß der verteidigenden Mannschaft aus dem eigenen Strafraum der Ball nicht direkt ins Spiel gebracht wird,

- *wird der Stoß wiederholt.*

Der Freistoß wird von einem Feldspieler ausgeführt:

Wenn der Ball im Spiel ist und von dem ausführenden Spieler erneut (außer absichtlich mit der Hand) berührt wird, bevor ein anderer Spieler ihn berührt hat,

- *wird ein indirekter Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Übertretung ereignet hat.\*)*

Wenn der Ball im Spiel ist und von dem ausführenden Spieler absichtlich mit der Hand gespielt wird, bevor ein anderer Spieler ihn berührt hat,

- *wird ein direkter Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Übertretung ereignet hat.\*)*
- *Ein Strafstoß ist zu verhängen, wenn die Regelübertretung im Strafraum des ausführenden Spielers erfolgte.*

Der Freistoß wird vom Torwart ausgeführt:

Wenn der Ball im Spiel ist und vom Torwart erneut (außer absichtlich mit der Hand) berührt wird, bevor ein anderer Spieler ihn berührt hat,

- *wird ein indirekter Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Übertretung ereignet hat.\*)*

Wenn der Ball im Spiel ist und vom Torwart absichtlich mit der Hand gespielt wird, bevor ein anderer Spieler ihn berührt hat, wird

- ein direkter Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Übertretung ereignet hat, wenn diese sich außerhalb des Strafraumes dieses Torwartes befand.
- ein indirekter Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Übertretung ereignet hat, wenn es im Strafraum des ausführenden Torwartes geschah.\*)

## **Zusatzbestimmungen und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter**

### **Ausführung**

Der Ball ist im Spiel, wenn er berührt wurde und sich bewegt.

Ein Freistoß darf getreten werden, indem der Ball mit einem oder beiden Füßen bewegt wird.

Finten bei der Ausführung eines Freistoßes gehören zum Fußball und sind erlaubt. Ist der Schiedsrichter jedoch der Ansicht, dass die Finte eine Unsportlichkeit darstellt, wird der betreffende Spieler verwarnet.

Zielt ein Spieler bei der korrekten Ausführung eines Freistoßes absichtlich auf einen Gegner, um erneut in Ballbesitz zu gelangen, und hat er den Ball weder rücksichtslos, gefährlich noch übermäßig hart getreten, lässt der Schiedsrichter das Spiel weiterlaufen.

Vergisst der Schiedsrichter durch Heben des Arms anzuzeigen, dass es sich um einen indirekten Freistoß handelt, und wird der Freistoß direkt verwandelt, muss der Freistoß wiederholt werden. Der ursprüngliche indirekte Freistoß wird durch den Fehler des Schiedsrichters nicht aufgehoben.

### **Distanz**

Wenn ein Spieler einen Freistoß schnell ausführen möchte und ein Gegner, der sich näher als 9,15 m beim Ball befindet, den Ball abfängt, lässt der Schiedsrichter das Spiel weiterlaufen.

Wenn ein Spieler einen Freistoß schnell ausführen will und ihn ein Gegenspieler, der sich in der Nähe des Balls befindet, an der Ausführung des Freistoßes hindert, verwarnet der Schiedsrichter den Gegenspieler wegen Verzögerung des Spiels.

Wenn einem Team im eigenen Strafraum ein Freistoß zugesprochen und dieser sofort ausgeführt wird, während sich einer oder mehrere Gegner noch im Strafraum befinden, weil sie keine Zeit hatten, diesen zu verlassen, lässt der Schiedsrichter das Spiel weiterlaufen.

### **Anweisungen des DFB**

1. Fordert die zum Freistoß berechtigte Mannschaft die Einhaltung der 9,15-m-Entfernung vom Ball, soll der Schiedsrichter die Entfernung feststellen, aber durch ein unmissverständliches Zeichen verhindern, dass der Freistoß vor der Freigabe des Balles ausgeführt wird. Wird der Freistoß trotzdem ausgeführt, so ist er zu wiederholen und der schuldige Spieler ist zu verwarren.
3. Spieler, die sich bei der Ausführung eines Freistoßes nicht auf die vorgeschriebene Entfernung zurückziehen, müssen verwarnt werden. Insbesondere sind auch Versuche, durch Entgegenlaufen die vorgeschriebene Entfernung zu verkürzen, um so die Ausführung des Freistoßes zu behindern, Unsportlichkeiten.

## Regel 14 - **Strafstoß**

Ein Strafstoß ist gegen eine Mannschaft zu verhängen, deren Spieler im eigenen Strafraum und während der Ball im Spiel ist, eine der zehn Regelübertretungen begeht, die mit direktem Freistoß zu bestrafen sind.

Aus einem Strafstoß kann ein Tor direkt erzielt werden.

Der Strafstoß muss ausgeführt werden, auch wenn die Spielzeit am Ende jeder Halbzeit (auch in einer erforderlichen Verlängerung) abgelaufen ist.

### **Position des Balles und der Spieler**

#### **Der Ball**

- wird auf die Strafstoßmarke gelegt.

#### **Der ausführende Spieler**

- muss klar identifiziert sein.

#### **Der Torwart der verteidigenden Mannschaft**

- muss mit Blick zum Schützen auf seiner Torlinie zwischen den Pfosten bleiben, bis der Ball mit dem Fuß gestoßen ist.

#### **Alle anderen Spieler müssen sich aufhalten:**

- innerhalb des Spielfeldes,
- außerhalb des Strafraumes,
- hinter dem Strafstoßpunkt,
- mindestens 9,15 m vom Ball entfernt.

#### **Der Schiedsrichter**

- darf das Signal zur Ausführung des Stoßes erst geben, wenn alle Spieler ihre Position in Übereinstimmung mit der Regel eingenommen haben,
- entscheidet, wann der Strafstoß seine Wirkung erzielt hat.

#### **Ausführung**

- Der ausführende Spieler muss den Ball mit dem Fuß nach vorne stoßen.
- Er darf den Ball nicht wieder spielen, bevor er von einem anderen Spieler berührt wurde.
- Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß gestoßen wurde und sich vorwärts bewegt.

Ein Strafstoß während des laufenden Spieles oder in der für seine Ausführung oder Wiederholung verlängerten Spielzeit gilt auch dann als verwandelt, wenn der Ball, bevor er die Torlinie zwischen den Pfosten und unter der Querlatte überschritten hat,

- *einen oder beide Pfosten und/oder die Querlatte und/oder den Torwart berührt hat.*

### **Strafbestimmungen**

für eine der folgenden Situationen, nachdem der Schiedsrichter das Zeichen zur Ausführung gegeben hat und bevor der Ball im Spiel ist:

#### **Der ausführende Spieler verstößt gegen die Regeln**

- *Der Schiedsrichter soll die Ausführung zulassen.*
- *Wenn der Ball ins Tor geht, wird der Strafstoß wiederholt.*
- *Wenn der Ball nicht ins Tor geht, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und setzt es mit einem indirekten Freistoß zugunsten der verteidigenden Mannschaft an der Stelle fort, wo sich der Verstoß ereignet hat.*

#### **Der Torwart verstößt gegen die Regeln**

- *Der Schiedsrichter soll die Ausführung zulassen.*
- *Wenn der Ball ins Tor geht, wird das Tor anerkannt.*
- *Wenn der Ball nicht ins Tor geht, wird der Strafstoß wiederholt.*

#### **Ein Mitspieler des Schützen verstößt gegen die Regeln**

- *Der Schiedsrichter soll die Ausführung zulassen.*
- *Wenn der Ball ins Tor geht, wird der Strafstoß wiederholt.*
- *Wenn der Ball nicht ins Tor geht, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und setzt es mit einem indirekten Freistoß zugunsten der verteidigenden Mannschaft an der Stelle fort, wo sich der Verstoß ereignet hat.*

#### **Ein Mitspieler des Torwartes verstößt gegen die Regeln**

- *Der Schiedsrichter soll die Ausführung zulassen.*
- *Wenn der Ball ins Tor geht, wird das Tor anerkannt.*
- *Wenn der Ball nicht ins Tor geht, wird der Strafstoß wiederholt.*

#### **Spieler beider Mannschaften übertreten die Regeln**

- *Der Strafstoß wird wiederholt.*

Nachdem der Strafstoß ausgeführt wurde,

- *berührt der Schütze den Ball ein zweites Mal (aber nicht mit der Hand), bevor er von einem anderen Spieler berührt wurde.*

Ein indirekter Freistoß ist für die gegnerische Mannschaft zu verhängen, der am Tatort ausgeführt wird.\*)

- *spielt der Schütze den Ball absichtlich mit der Hand, bevor er von einem anderen Spieler berührt wurde.*

Ein direkter Freistoß ist für die gegnerische Mannschaft zu verhängen, der am Tatort ausgeführt wird.\*)

- *wird der Ball auf dem Weg nach vorne von einem äußeren Einfluss aufgehalten.*

Der Strafstoß muss wiederholt werden.

Nachdem der Ball von Torwart, Torpfosten oder Querlatte ins Feld zurückgesprungen ist,

- *wird er von einem äußeren Einfluss aufgehalten.*

Der Schiedsrichter muss das Spiel unterbrechen.

Das Spiel wird mit Schiedsrichter-Ball an der Stelle fortgesetzt, wo der Ball von dem äußeren Einfluss berührt wurde.\*)

## **Zusatzbestimmungen und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter**

### **Ausführung**

Finten bei der Ausführung eines Strafstoßes gehören zum Fußball. Ist der Schiedsrichter jedoch der Ansicht, dass die Finte eine Unsportlichkeit darstellt, wird der betreffende Spieler verwarnet.

### **Vorbereitung**

Der Schiedsrichter prüft, ob folgende Bedingungen vor der Ausführung des Strafstoßes erfüllt sind:

- *Der Schütze steht fest.*
- *Der Ball liegt korrekt auf der Strafstoßmarke.*
- *Der Torhüter steht auf der Torlinie zwischen den Torpfosten und blickt zum ausführenden Spieler.*
- *Die Mitspieler des Schützen und dessen Torhüter befinden sich*
  - *außerhalb des Strafraumes,*
  - *außerhalb des Strafraum-Halbkreises,*
  - *hinter dem Ball.*

## Regelübertretungen nach dem Schiedsrichter-Pfiff und vor der Ausführung

Regelübertretung	Ergebnis	
	Tor	Kein Tor
Angreifender Spieler	Strafstoß wird wiederholt	Indirekter Freistoß
Verteidigender Spieler	Tor	Strafstoß wird wiederholt
Beide	Strafstoß wird wiederholt	Strafstoß wird wiederholt



## **Anweisungen des DFB**

1. Der Schütze muss für Schiedsrichter und Torwart klar erkennbar sein. Lläuft ein anderer Spieler zum Stoß an, ist sofort zu unterbrechen. Der Spieler ist zu verwarnen.
2. Stört ein Spieler absichtlich die Vorbereitungen zum Strafstoß, so ist er durch Zeigen der Gelben Karte zu verwarnen!
3. Der Schütze muss den Strafstoß in einem Zuge ausführen. Es ist z.B. nicht erlaubt, den Lauf unmittelbar vor dem Ball zu stoppen, um dadurch den Torwart zu täuschen.
4. Spielt ein Spieler den Strafstoß mit dem Absatz zu einem Mitspieler zurück, so entscheidet der Schiedsrichter auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Strafstoßmarke aus.
5. Weigert sich bei der Ausführung eines Strafstoßes der Torwart, seinen Platz einzunehmen, so ist er zu verwarnen, und wenn er bei der Weigerung bleibt, ist der Spielführer einzuschalten.  
Ein Spieler der Mannschaft hat auf jeden Fall den Torwartposten einzunehmen.
6. Wenn ein Spiel zur Halbzeit oder am Ende der Spielzeit verlängert wird, um die Ausführung oder Wiederholung eines Strafstoßes zu ermöglichen, dann muss diese Verlängerung der Spielzeit bis zu dem Augenblick reichen, in dem der Strafstoß abgeschlossen ist, d.h. bis der Schiedsrichter entschieden hat, ob ein Tor erzielt wurde oder nicht.

## Regel 15 - **Einwurf**

Der Einwurf ist eine Spielfortsetzung.

Aus einem Einwurf kann ein Tor nicht direkt erzielt werden.

Auf Einwurf wird entschieden,

- wenn der Ball in der Luft oder am Boden vollständig die Seitenlinie überschritten hat,
- an der Stelle, wo der Ball die Linie überschritten hat,
- gegen die Mannschaft, deren Spieler zuletzt den Ball berührt hat.

### **Ausführung**

Im Augenblick des Einwurfes muss der einwerfende Spieler

- das Gesicht dem Spielfeld zuwenden,
- mit einem Teil eines jeden Fußes entweder auf der Seitenlinie oder auf dem Boden außerhalb des Spielfeldes stehen,
- beide Hände gebrauchen,
- den Ball von hinten über seinen Kopf werfen.

Der einwerfende Spieler darf den Ball nicht ein zweites Mal spielen, bevor ihn ein anderer Spieler berührt hat.

Alle Gegenspieler müssen einen Mindestabstand von zwei Metern zum einwerfenden Spieler einhalten.

Der Ball ist im Spiel, sobald er innerhalb des Spielfeldes ist.

### **Strafbestimmungen**

Der Einwurf wird von einem Feldspieler ausgeführt:

Wenn der Ball im Spiel ist und von dem ausführenden Spieler erneut (außer absichtlich mit der Hand) berührt wird, bevor ein anderer Spieler ihn berührt hat,

- wird ein indirekter Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Übertretung ereignet hat.\*)

Wenn der Ball im Spiel ist und von dem ausführenden Spieler absichtlich mit der Hand gespielt wird, bevor ein anderer Spieler ihn berührt hat,

- wird ein direkter Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Übertretung ereignet hat.\*)
- Ein Strafstoß ist zu verhängen, wenn die Regelübertretung im Strafraum des ausführenden Spielers erfolgte.

Der Einwurf wird vom Torwart ausgeführt:

Wenn der Ball im Spiel ist und vom Torwart erneut (außer absichtlich mit der Hand) berührt wird, bevor ein anderer Spieler ihn berührt hat,

- *wird ein indirekter Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Übertretung ereignet hat.\*)*

Wenn der Ball im Spiel ist und vom Torwart absichtlich mit der Hand gespielt wird, bevor ein anderer Spieler ihn berührt hat, wird

- *ein direkter Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Übertretung ereignet hat, wenn diese sich außerhalb seines Strafraumes befand.\*)*
- *ein indirekter Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Übertretung ereignet hat, wenn es in seinem Strafraum geschah.\*)*

Wenn bei der Ausführung eines Einwurfes ein Gegner den einwerfenden Spieler behindert oder stört,

- *wird er durch Zeigen der Gelben Karte wegen unsportlichen Verhaltens verwarnet. Nach jeder anderen Übertretung dieser Regel*
- *wird der Einwurf von einem Spieler der gegnerischen Mannschaft ausgeführt.*



Korrektur Einwurf

## **Zusatzbestimmungen und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter**

### **Vorgehen bei Verstößen**

Die Schiedsrichter werden daran erinnert, dass alle Gegenspieler einen Mindestabstand von zwei Metern zum einwerfenden Spieler einhalten müssen. Hält ein Spieler diesen Mindestabstand nicht ein, wird er vom Schiedsrichter vor Ausführung des Einwurfs ermahnt. Hält sich der Spieler weiter nicht an den Mindestabstand, wird er verwahrt. Das Spiel wird mit einem Einwurf fortgesetzt.

Wirft ein Spieler bei der korrekten Ausführung eines Einwurfs den Ball absichtlich gegen einen Gegner, damit er erneut in Ballbesitz gelangt, hat er den Ball aber weder rücksichtslos, gefährlich noch übermäßig hart geworfen, lässt der Schiedsrichter das Spiel weiterlaufen.

Wirft der ausführende Spieler den Ball direkt ins gegnerische Tor, entscheidet der Schiedsrichter auf Abstoß. Wirft der ausführende Spieler den Ball direkt ins eigene Tor, entscheidet der Schiedsrichter auf Eckstoß.

Landet ein korrekt ausgeführter Einwurf direkt im Seitenaus, wird der Einwurf durch das gleiche Team von der gleichen Stelle wiederholt. Wurde der Einwurf nicht korrekt ausgeführt, wird er durch das gegnerische Team wiederholt.

### **Anweisungen des DFB**

1. Zur Ausführung eines Einwurfs darf ein Spieler höchstens einen Meter von der Seitenlinie entfernt stehen (anderenfalls Wiederholung durch die gleiche Mannschaft).
2. Wird ein gegnerischer Spieler heftig angeworfen, so ist der einwerfende Spieler zu bestrafen (Verwarnung oder Feldverweis) und das Spiel mit einem direkten Freistoß dort fortzusetzen, wo der Spieler getroffen wurde (oder getroffen werden sollte).
3. Ein Einwurf, der an einer anderen Stelle ausgeführt wird als dort, wo der Ball die Seitenlinie überquerte, gilt als nicht regelkonform ausgeführt.

## Regel 16 - **Abstoß**

Der Abstoß ist eine Spielfortsetzung.

Aus einem Abstoß kann für die ausführende Mannschaft ein Tor direkt erzielt werden.

### **Ein Abstoß wird verhängt, wenn**

- *der Ball zuletzt von einem Spieler der angreifenden Mannschaft berührt wurde und in der Luft oder am Boden vollständig die Torlinie überschreitet, ohne dass dabei ein Tor in Übereinstimmung mit Regel 10 erzielt wurde.*

### **Ausführung**

- *Der Abstoß wird von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft von irgend-einem Punkt innerhalb des Torraumes ausgeführt.*
- *Die Gegner des Spielers, der den Abstoß ausführt, müssen außerhalb des Strafraumes bleiben, bis der Ball im Spiel ist.*
- *Der abstoßende Spieler darf den Ball nicht ein zweites Mal spielen, bevor ihn ein anderer Spieler berührt oder gespielt hat.*
- *Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß direkt aus dem Strafraum heraus gestoßen wurde.*

### **Strafbestimmungen**

#### **Der Ball wurde nicht direkt aus dem Strafraum ins Spiel gebracht:**

- *der Abstoß wird wiederholt.*

#### **Der Abstoß wird von einem Feldspieler ausgeführt:**

Wenn der Ball im Spiel ist und von dem ausführenden Spieler erneut (außer absichtlich mit der Hand) berührt wird, bevor ein anderer Spieler ihn berührt hat,

- *wird ein indirekter Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Übertretung ereignet hat.\*)*

Wenn der Ball im Spiel ist und von dem ausführenden Spieler absichtlich mit der Hand gespielt wird, bevor ein anderer Spieler ihn berührt hat,

- *wird ein direkter Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Übertretung ereignet hat.\*)*
- *Ein Strafstoß ist zu verhängen, wenn die Regelübertretung im Strafraum des ausführenden Spielers erfolgte.*

### **Der Abstoß wird vom Torwart ausgeführt:**

Wenn der Ball im Spiel ist und vom Torwart erneut (außer absichtlich mit der Hand) berührt wird, bevor ein anderer Spieler ihn berührt hat,

- *wird ein indirekter Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Übertretung ereignet hat.\*)*

Wenn der Ball im Spiel ist und vom Torwart absichtlich mit der Hand gespielt wird, bevor ein anderer Spieler ihn berührt hat, wird

- *ein direkter Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Übertretung ereignet hat, wenn diese sich außerhalb des Strafraumes dieses Torwartes befand.\*)*
- *ein indirekter Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Übertretung ereignet hat, wenn es im Strafraum des ausführenden Torwartes geschah.\*)*

### **Bei jeder anderen Übertretung dieser Regel**

- *wird der Abstoß wiederholt.*

### **Zusatzbestimmungen und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter**

#### **Vorgehen bei Verstößen**

Berührt ein Spieler nach einem korrekt ausgeführten Abstoß den Ball absichtlich ein zweites Mal, nachdem dieser den Strafraum verlassen hat, aber noch nicht von einem Gegner berührt wurde, entscheidet der Schiedsrichter auf indirekten Freistoß an der Stelle, an der der betreffende Spieler den Ball erneut berührt hat. \* Berührt der Spieler den Ball jedoch mit der Hand, wird ein direkter Freistoß und bei Bedarf eine Disziplinarmaßnahme gegen ihn ausgesprochen.

Läuft ein gegnerischer Spieler bei der Ausführung eines Abstoßes in den Strafraum, bevor der Ball gespielt wurde, und wird er von einem Verteidiger gefoult, wird der Abstoß wiederholt und der Verteidiger je nach Schwere des Vergehens verwarnt oder des Feldes verwiesen.

## Regel 17 - **Eckstoß**

Der Eckstoß ist eine Spielfortsetzung.

Aus einem Eckstoß kann für die ausführende Mannschaft ein Tor direkt erzielt werden.

### **Ein Eckstoß wird verhängt,**

- wenn der Ball - zuletzt von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft berührt - in der Luft oder am Boden vollständig die Torlinie überquert, ohne dass dabei ein Tor in Übereinstimmung mit Regel 10 erzielt wurde.

### **Ausführung**

- Der Ball wird in den Viertelkreis der am nächsten gelegenen Eckfahne gesetzt.
- Die Eckfahne darf nicht entfernt werden.
- Die Gegenspieler dürfen nicht näher als 9,15 m an den Viertelkreis herankommen, bevor der Ball im Spiel ist.
- Der Eckstoß wird von einem Spieler der angreifenden Mannschaft ausgeführt.
- Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß gestoßen wurde und sich bewegt.
- Der ausführende Spieler darf den Ball nicht wieder spielen, bevor er von einem anderen Spieler berührt wurde.

### **Strafbestimmungen**

#### **Der Eckstoß wird von einem Feldspieler ausgeführt:**

Wenn der Ball im Spiel ist und von dem ausführenden Spieler erneut (außer absichtlich mit der Hand) berührt wird, bevor ein anderer Spieler ihn berührt hat,

- wird ein indirekter Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Übertretung ereignet hat. \*)

Wenn der Ball im Spiel ist und von dem ausführenden Spieler absichtlich mit der Hand gespielt wird, bevor ein anderer Spieler ihn berührt hat,

- wird ein direkter Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Übertretung ereignet hat. \*)
- Ein Strafstoß ist zu verhängen, wenn die Regelübertretung im Strafraum des ausführenden Spielers erfolgte.

#### **Der Eckstoß wird vom Torwart ausgeführt:**

Wenn der Ball im Spiel ist und vom Torwart erneut (außer absichtlich mit der Hand) berührt wird, bevor ein anderer Spieler ihn berührt hat,

- wird ein indirekter Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Übertretung ereignet hat. \*)

Wenn der Ball im Spiel ist und vom Torwart absichtlich mit der Hand gespielt wird, bevor ein anderer Spieler ihn berührt hat, wird

- ein direkter Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Übertretung ereignet hat, wenn diese sich außerhalb des Strafraumes dieses Torwartes befand.\*)
- ein indirekter Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich die Übertretung ereignet hat, wenn es im Strafraum des ausführenden Torwartes geschah.\*)

### **Bei jeder anderen Regelübertretung**

- wird der Eckstoß wiederholt.

## **Zusatzbestimmungen und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter**

### **Vorgehen bei Verstößen**

Die Schiedsrichter werden daran erinnert, dass alle Gegenspieler einen Mindestabstand von 9,15 m zum Eckviertelkreis einhalten müssen, bis der Ball gespielt ist. Die Markierungen außerhalb des Spielfelds dienen dabei als Anhaltspunkte. Hält ein Spieler diesen Mindestabstand nicht ein, wird er vom Schiedsrichter vor Ausführung des Eckstoßes ermahnt. Hält sich der Spieler weiter nicht an den Mindestabstand, wird er verwart.

Spielt der ausführende Spieler den Ball ein zweites Mal, ohne dass dieser von einem weiteren Spieler berührt wurde, wird dem gegnerischen Team ein indirekter Freistoß an der Stelle zugesprochen, an der die zweite Ballberührung erfolgte.\*

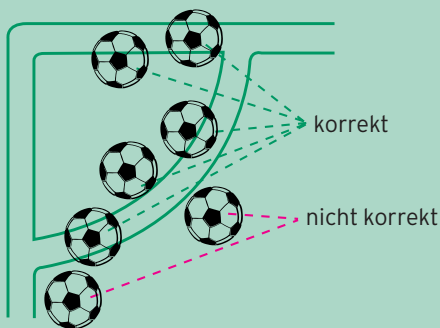
Zielt ein Spieler bei der korrekten Ausführung eines Eckstoßes absichtlich auf einen Gegner, damit er erneut in Ballbesitz gelangt, hat er den Ball aber weder rücksichtslos, gefährlich noch übermäßig hart getreten, lässt der Schiedsrichter das Spiel weiterlaufen.

Der Ball wird innerhalb des Viertelkreises platziert. Er ist im Spiel, wenn er berührt wurde und sich bewegt, selbst wenn er den Viertelkreis nicht verlassen hat.

Die Zeichnung (siehe nächste Seite) zeigt einige Beispiele korrekter und nicht korrekter Positionen.

## Anweisungen des DFB

1. Der Eckstoß ist von der Seite auszuführen, die der Stelle am nächsten liegt, an der der Ball das Spielfeld verlassen hat.
2. Schiedsrichter und -Assistent überprüfen auf ihrer Seite die korrekte Lage des Balles. Der Schiedsrichter-Assistent gibt dem Schiedsrichter ein Zeichen, wenn bei einem Eckstoß auf seiner Seite alle Bestimmungen erfüllt sind.
3. Zur Ausführung eines Eckstoßes wird die Spielzeit nicht verlängert.
4. Beim Eckstoß darf der ausführende Spieler den Ball nicht erneut spielen, wenn er vom Torpfosten direkt zu ihm zurückspringt.



Die Zeichnung zeigt einige Beispiele von korrekter und nicht korrekter Lage des Balles.

# Vorgehensweisen zur Ermittlung eines Siegers

Auswärtstore, eine Verlängerung und die Schüsse von der Strafstoßmarke sind Methoden zur Ermittlung eines Siegers, wenn die Wettbewerbsbestimmungen dies nach einem unentschieden ausgegangenen Spiel erfordern.

## Auswärtstore

Wettbewerbsbestimmungen können bei unentschiedenem Spielstand nach Hin- und Rückspiel die doppelte Zählung von Auswärtstoren vorsehen.

## Verlängerung

Die Bestimmungen eines Wettbewerbes dürfen festlegen, dass dem Spiel zwei weitere gleich lange Halbzeiten, die nicht länger als 15 Minuten dauern dürfen, angefügt werden. Die Bestimmungen von Regel 8 sind hierbei zu beachten.

## Schüsse von der Strafstoßmarke

### Durchführung

- *Der Schiedsrichter bestimmt das Tor, auf das die Schüsse ausgeführt werden.*
- *Der Schiedsrichter wirft eine Münze, und die Mannschaft, deren Spielführer die Wahl gewinnt, entscheidet, ob sie den ersten Schuss abgeben will.*
- *Der Schiedsrichter macht sich Aufzeichnungen über die ausgeführten Schüsse.*
- *Unter Beachtung der folgenden Bestimmungen stehen beiden Mannschaften je fünf Schüsse zu.*
- *Die Schüsse werden von beiden Mannschaften abwechselnd durchgeführt.*
- *Sobald eine Mannschaft mehr Tore erzielt hat, als die andere mit allen ihr zustehenden Schüssen noch erzielen könnte, ist das Spiel beendet.*
- *Wenn nach je fünf Schüssen beide Mannschaften keine oder gleich viele Tore erzielt haben, werden die Schüsse in der gleichen Reihenfolge so lange fortgesetzt, bis eine Mannschaft nach gleich vielen Schüssen ein Tor mehr erzielt hat.*
- *Wenn sich ein Torwart bei der Ausführung der Schüsse von der Strafstoßmarke verletzt und nicht mehr weiterspielen kann, darf er durch einen der gemeldeten Auswechselspieler ersetzt werden, sofern seine Mannschaft das ihr im jeweiligen Spiel zustehende Auswechsellkontingent noch nicht ausgeschöpft hat.*
- *Mit Ausnahme des oben geschilderten Falles dürfen nur Spieler die Schüsse ausführen, die sich am Ende des Spieles, eine etwaige Verlängerung eingeschlossen, im Spiel befanden.*

- *Jeder Schuss muss von einem anderen Spieler ausgeführt werden, und alle teilnahmeberechtigten Spieler müssen geschossen haben, bevor ein Spieler ein zweites Mal antreten darf.*
- *Jeder teilnahmeberechtigter Spieler darf bei den Schüssen von der Strafstoßmarke zu jeder Zeit seinen Platz mit seinem Torwart tauschen.*
- *Nur die teilnahmeberechtigten Spieler und das Schiedsrichter-Team dürfen sich während der Schüsse von der Strafstoßmarke auf dem Spielfeld befinden.*
- *Alle Spieler außer dem Schützen und den beiden Torhütern müssen sich im Mittelkreis aufhalten.*
- *Der Torwart der Mannschaft des Schützen muss auf dem Spielfeld außerhalb des Strafraumes, in dem die Schüsse ausgeführt werden, an der Stelle warten, an der die Torlinie und die Strafraumbegrenzungslinie zusammentreffen.*
- *Wenn es nicht anders vermerkt ist, gelten bei der Ausführung der Schüsse von der Strafstoßmarke die entsprechenden Regeln und Entscheidungen des International Football Association Board.*
- *Wenn eine Mannschaft das Spiel mit mehr Spielern als die gegnerische Mannschaft beendet, ist deren Zahl auf die Zahl Spieler der gegnerischen Mannschaft zu reduzieren. Der Spielführer muss dem Schiedsrichter den Namen und die Nummer der ausgeschlossenen Spieler mitteilen.*
- *Vor Beginn der Schüsse von der Strafstoßmarke muss der Schiedsrichter dafür sorgen, dass von jeder Mannschaft gleich viele Spieler im Anstoßkreis sind und die Schüsse ausführen.*

## Ausführung von Schüssen von der Strafstoßmarke



Hier weichen die Stellung von Schiedsrichter und -Assistenten vom Strafstoß in der regulären Spielzeit ab (außer dem Schützen und dem Torwart müssen weitere Spieler nicht beobachtet werden).

## **Zusatzbestimmungen und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter**

### **Schüsse von der Strafstoßmarke (Elfmeterschießen)**

#### *Ausführung*

- *Torschüsse von der Strafstoßmarke (Elfmeterschießen) sind nicht Bestandteil des Spiels.*
- *Das Tor darf nur gewechselt werden, wenn es unbrauchbar geworden ist.*
- *Wenn alle teilnahmeberechtigten Spieler einen Schuss ausgeführt haben, kann für die Fortsetzung eine andere Reihenfolge der*
- *Schützen als beim ersten Durchgang festgelegt werden.*
- *Jedes Team wählt selbständig aus den Spielern, die am Ende des Spieles auf dem Feld waren, diejenigen aus, die die Torschüsse von der Strafstoßmarke ausführen, und bestimmt, in welcher Reihenfolge sie antreten.*
- *Während des Elfmeterschießens darf ein Spieler, der sich verletzt, nicht ersetzt werden (Ausnahme: Torhüter).*
- *Wird der Torhüter während des Elfmeterschießens des Feldes verwiesen, muss einer der teilnahmeberechtigten Feldspieler an seiner Stelle ins Tor.*
- *Spieler, Auswechselspieler oder ausgewechselte Spieler können während des Elfmeterschießens verwarnet oder des Feldes verwiesen werden.*
- *Weist ein Team während des Elfmeterschießens weniger als sieben Spieler auf, wird das Spiel nicht abgebrochen.*
- *Auch wenn sich ein Spieler während des Elfmeterschießens verletzt oder er des Feldes verwiesen wird und sein Team danach einen Spieler weniger aufweist, darf das gegnerische Team weiterhin mit der vollen Anzahl Spieler am Elfmeterschießen teilnehmen. Die identische Anzahl Spieler ist nur zu Beginn des Elfmeterschießens eine Voraussetzung.*

### **Anweisungen des DFB**

In Anwesenheit der beiden Spielführer weist der Schiedsrichter jeder Seite der Münze ein Tor zu. Der Münzwurf durch den Schiedsrichter entscheidet, auf welches Tor die Torschüsse von der Strafstoßmarke gespielt werden.

Der Schiedsrichter ist jedoch frei, ohne Münzwurf zu bestimmen, auf welches Tor die Torschüsse von der Strafstoßmarke ausgeführt werden sollen, unter anderem aus Sicherheitsgründen, aufgrund des Zustandes des Spielfeldes, der Beleuchtung usw.. In diesem Fall muss der Schiedsrichter seine Entscheidung, die definitiv ist, nicht rechtfertigen.

## Die Technische Zone

Die in Regel 3 Entscheidung 2 des International Football Association Board beschriebene Technische Zone bezieht sich hauptsächlich auf Spiele in Stadien, in dem den Betreuern und Auswechselspielern ein spezieller und mit Sitzen ausgestatteter Bereich in der nachstehend beschriebenen Form zugewiesen ist.

Technische Zonen können sich in den Stadien beispielsweise in der Größe oder ihrem Standort voneinander unterscheiden.

Die folgende Beschreibung ist als genereller Hinweis zu verstehen.

- *Die Bestimmungen eines Wettbewerbes legen fest, wie viele Personen sich in der Technischen Zone aufhalten dürfen.*
- *In Übereinstimmung mit dem Reglement des betreffenden Wettbewerbes sind diese Personen vor Spielbeginn zu bezeichnen.*
- *Zu jedem Zeitpunkt kann nur eine dieser Personen taktische Weisungen erteilen.*

Anschließend hat sie jeweils wieder ihren Platz einzunehmen.

- *Der Trainer und die übrigen Betreuer dürfen die Technische Zone nur in Ausnahmefällen verlassen, z. B. wenn der Schiedsrichter dem Physiotherapeuten oder dem Arzt gestattet, einen verletzten Spieler auf dem Feld zu behandeln.*
- *Der Trainer und alle übrigen Personen, die sich in der Technischen Zone aufhalten, müssen sich jederzeit korrekt benehmen.*
- *Die Technische Zone erstreckt sich auf jeder Seite einen Meter über die Breite der Ersatzspielerbank hinaus und bis einen Meter an die Seitenlinie heran.*
- *Es wird empfohlen, die Technische Zone mit Begrenzungslinien zu markieren.*



## Der Vierte Offizielle

- *Der Vierte Offizielle kann unter Beachtung der Wettbewerbsbestimmungen ernannt werden und kommt zum Einsatz, wenn irgendein Mitglied des amtierenden Schiedsrichter-Trios seine Aufgabe nicht mehr erfüllen kann, es sei denn, ein Ersatz-Schiedsrichter-Assistent wurde ernannt. Er unterstützt den Schiedsrichter zu jeder Zeit.*
- *Vor Beginn eines Wettbewerbes muss der Organisator genau festlegen, ob bei einem Ausfall des Schiedsrichters der Vierte Offizielle dessen Funktion übernimmt oder ob der erste Schiedsrichter-Assistent die Spielleitung übernimmt und selbst vom Vierten Offiziellen ersetzt wird.*
- *Der Vierte Offizielle unterstützt den Schiedsrichter nach dessen Anweisung bei allen Verwaltungsaufgaben vor, während und nach dem Spiel.*
- *Er unterstützt die Auswechsellvorgänge während des Spieles.*
- *Er überwacht den Einsatz der Ersatzbälle, wo dies nötig ist. Wenn ein Spielball während des Spieles ersetzt werden muss, stellt er auf Anweisung des Schiedsrichters einen anderen Ball zur Verfügung, um den Zeitverlust zu begrenzen.*
- *Er hat die Ausrüstung der Auswechsellspieler zu kontrollieren, bevor diese eingewechselt werden. Wenn die Ausrüstung nicht den Regeln entspricht, teilt er dies dem Schiedsrichter mit.*
- *Er muss dem Schiedsrichter anzeigen, wenn aufgrund einer Verwechslung der falsche Spieler verwarnet wird oder ein Spieler nicht des Feldes verwiesen wird, obwohl er eine zweite Verwarnung erhalten hat, oder wenn außerhalb des Blickfelds des Schiedsrichters und der Schiedsrichter-Assistenten gewaltsam gespielt wird.*
- *Der Schiedsrichter entscheidet jedoch über alle Punkte, die das Spiel betreffen.*
- *Nach dem Spiel muss der Vierte Offizielle einen Bericht an die zuständige Instanz verfassen, in dem er alle Vorfälle erwähnt, die der Schiedsrichter und die Assistenten nicht sehen konnten. Der Vierte Offizielle muss dem Schiedsrichter-Team mitteilen, wenn er einen Bericht verfasst hat.*
- *Er informiert den Schiedsrichter, falls sich eine oder mehrere Personen in der Technischen Zone ungebührlich benehmen.*
- *Unter Beachtung der Wettbewerbsbestimmungen kann ein Ersatz-Schiedsrichter-Assistent ernannt werden. Seine Aufgabe besteht einzig darin, einen Schiedsrichter-Assistenten, der seine Aufgabe nicht mehr erfüllen kann, oder gegebenenfalls den Vierten Offiziellen zu ersetzen.*



Der Vierte Offizielle beim Spielerwechsel

